Dezember 2023

Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

Herausgeber: Wolfgang Radeck · In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen · Telefon 08331.9258424 · Fax 9258426 · info@lokale-mm.de · lokale-mm.de



Photovoltaik Stromspeicher Ladetechnik

Wärmepumpe NEU!

WÄRMEHELDEN (m/w/d) GESUCHT!

- SHK-Meister
- SHK-Anlagenmechaniker

Verpasse nicht die Chance, werde Teil unseres Teams im neuen Geschäftsbereich. Bewirb Dich noch heute.



2.500 € STARTBONUS*

enerix

Memmingen

Interesse geweckt?

Dann ganz einfach hier melden:

www.enerix.de/karriere

enerix Memmingen, In der Neuen Welt 8, 87700 Memmingen

memmingen@enerix.de 08331 / 9894048 www.enerix.de

enerix 100x IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

SEIT 2007 • enerix IM EINSATZ FÜRS KLIMA

TOP DIENSTLEISTER 2023

*Nach erfolgreich bestandener Probezeit

EDITORIAL

Mal notiert ...





Liebe Leserinnen und Leser,

wie die Zeit vergeht – das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, schon wieder steht Weihnachten vor der Tür.

Ein Jahr, das geprägt war von weltweiten Kriegen und wirtschaftlichen Krisen. Seit beinahe zwei Jahren beherrschen die Waffen in der Ukraine den Alltag. Die Weltgemeinschaft hat es nicht geschafft, der Gewalt Einhalt zu gebieten. Im Gegenteil, im Nahen Osten hat sich der jahrzehntelange Konflikt in barbarischem Terror entladen. Wie immer sind es die kleinen Leute, die den Preis für die machthungrigen „Führer" bezahlen müssen. Die Welt sieht weiter zu, „droht" mit irgendwelchen Sanktionen, die die Kriegstreiber nicht wirklich beeindrucken. Warum auch? Die Auswirkungen spürt im besten Fall und zumeist ohnehin nur das Volk, ein Blick auf das Kriegsgeschehen in Osteuropa genügt .... Oder haben Sie schon mal einen der Mächtigen hungern oder in einem kleinen Auto reisen sehen? Vielleicht, wenn es medienwirksam in Szene gesetzt wurde ...

Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit. Aber beim Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.

(Albert Einstein)

Und nun erwischt uns in unserem Land eine neue Krise in Form eines immensen Finanzloches. Irgendwann musste es ja so weit kommen, dass uns das Geld ausgeht. Einem Land, das bis vor wenigen Jahren noch eines der stärksten und reichsten Wirtschaftsnationen war. Innerhalb von zwei Jahren wurde (und wird immer noch) die Wirtschaft und damit unsere Lebensgrundlage mit voller Wucht an die Wand gefahren. Und die Politik debattiert anstatt zu handeln. Aber vielleicht ist das zu viel verlangt von einer links-grün-ideologisch geprägten Regierung, die nur Geld ausgibt, aber nicht fähig scheint, entsprechende Mittel zu erwirtschaften. Da kommen stattdessen Vorschläge, wo überall der Rotstift angesetzt werden könnte. Aber um Gottes Willen nicht an den eigenen Ideologien, also am bisweilen überzogen scheinenden Klimaschutz ... wenn's so weitergeht, werden wir über den Winter hinweg kein CO_2-Problem haben – wer sich das Heizen nicht leisten kann, produziert auch kein CO_2. Okay, das ist vielleicht ein wenig übertrieben, aber Fakt ist doch, dass den fleißigen Menschen in diesem Land das Geld ausgeht. Die eigene Bevölkerung finanziert die verblendete und hysterische Ideologien-Politik einer Partie, die gerademal 14, 8 Prozent der Wählerstimmen erhalten hat. Ist das wirklich demokratisch? Blicken wir auf die Definition von Demokratie, da heißt es: In der Demokratie ist das Volk der Souverän (die oberste Staatsgewalt) und die politischen Entscheidungen werden durch den Mehrheitswillen der Bevölkerung gefällt. 14,8 Prozent sind nicht die Mehrheit ...

Die meisten Menschen in diesem Land halten nichts von der überzogenen Genderei, von uneingeschränktem Zuzug oder vom übereilten und nicht durchdachten Ausstieg aus der Atomenergie – der bislang einzig verlässlichen Energiequelle. Zumal wir nun Atomstrom aus anderen Ländern für teures Geld beziehen müssen. Gelder, die beim Bürger nun fehlen. Der beste Weg, Geld einzusparen, ist immer noch der, erst gar nichts auszugeben.

Wie wäre es denn, wenn wir einfach dort einsparen, wo's am einfachsten ist: nämlich an den viel zu üppigen Sozialleistungen für Menschen, die zum einen keinen Ansporn zum Arbeiten haben oder zum anderen in unsere Sozialsysteme eingeladen wurden?

CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann brachte bei der „Neuen Westfälischen" ins Spiel, staatliche Ausgaben beim Bürgergeld zu senken. Und rechnete weiter vor, dass der Staat 30 Milliarden Euro sparen könne, wenn von vier Millionen arbeitsfähigen Bürgergeldempfängern nur eine Million in Lohn und Arbeit gebracht würden. Da sind dann Gelder für abgelehnte oder noch nicht abgeschobene Asylbewerber noch gar nicht eingerechnet.

Schwarz-Rot-Gold stand einmal für Qualität, Stärke, Innovation und – man verzeihe mir den Ausdruck – Kampfkraft. Die wir allerdings benötigen, um aus diesem Schlamassel wieder rauszukommen. Vor allem innovative Ideen braucht's, vielleicht auch Lösungsvorschläge oder zumindest -ansätze, die vielleicht nicht zu „political correctness" passen und damit auch unbequem erscheinen. Aber eben sinnvoll wären.

Und – das habe ich an dieser Stelle schon öfter gefordert – wir brauchen eine laute Opposition, die die Auswirkungen der momentanen Richtung unserer Regierung laut und deutlich den Menschen in diesem Land aufzeigt. Und nicht nur mit Worten „poltert", sondern Entscheidungen für unser Land von der Ampel-Regierung einfordert. Die Zeit läuft davon, schon jetzt wird von der nächsten Rezession in Deutschland gesprochen – andere Industrienationen wachsen, wenn auch nur langsam.

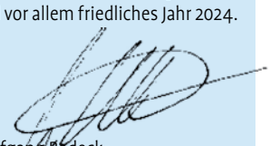
Vielleicht ist die anstehende Adventszeit ein Anstoß für die Politiker, sich darauf zu besinnen, warum und wofür sie gewählt wurden. Ja, es dürfen Fehler gemacht, dann aber auch korrigiert werden. Es würde so manchem Politiker gut zu Gesicht stehen, Irrwege einzugestehen und dann durchaus einen Schritt zurück zu gehen – das wäre menschlich, zeigt Größe und ist dem Volk gegenüber nahbar. Durchaus auch ein Weg, bei den Wählern zu punkten. Wir leben immer noch in einer funktionierenden Demokratie und sind keine Untertanen – an dieser Stelle war's schon im letzten Jahr zu lesen – das ist ein enormes Privileg. Arbeiten wir dran, dass es auch so bleibt.

Schauen wir auch auf die Weihnachtszeit, die staade Zeit. Nehmen Sie sich die Zeit für Ihre Lieben und vor allem für sich selbst, flanieren Sie durch die Weihnachts- und Wintermärkte in Memmingen und der Umgebung. Und tanken Kraft für die nicht einfacher werdende Zeit.
Sie finden in dieser Ausgabe viele Weihnachtskugeln, die mit Wünschen und Dankesworten unserer Leser bestückt sind... vielleicht auch eine Anregung für Sie, ein wenig inne zu halten und über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens nachzudenken. Die Weihnachtskugeln sind für mich der Übergang auf unseren beliebten und traditionellen „Lokalen Gabentisch" – unser Gewinnspiel zu Weihnachten, hinzuweisen. Machen Sie doch einfach mit, vielleicht gibt's ja noch ein unvorhergesehenes Geschenk, das Sie dann kurz vor Weihnachten bei uns abholen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller meiner Mitarbeiter ganz herzlich bei Ihnen und auch bei unseren Kunden für Ihr Interesse an unserem Magazin bedanken. Wir freuen uns über Ihre Treue und darauf, Sie auch künftig mit allerlei Interessantem versorgen zu dürfen.

Die gesamte Belegschaft der Lokalen wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein tolles neues, gesundes und vor allem friedliches Jahr 2024.

Ihr



Wolfgang Radeck
-Herausgeber-

Brügelmeir
Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierung
Automobilhandel
Tel. 08331 94500
Schumannstraße 8
87700 Memmingen

Eine Sorge weniger ...
www.bruegelmeir.de

Inhalt

Memminger Bürgerversammlung	4 – 5
20 Jahre Marionettentheater	9
Was tun im Krisenfall?	10
Bildungsreise nach Berlin	12 – 13
Weihnachten	21 – 22
Lokaler Gabentisch	23 – 24
Memminger Weihnachtswichteln	25
Gesundheitstage Rückschau	26
Stellen-/Ausbildungsmarkt	ab 27
FC Memmingen	36
Neuer Vorstand bei der VR-Bank	37
Veranstaltungen	ab 38
Auflösung/Gewinner November-Rätsel	39
Impressum	42

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!
SONATECH
Akustik + Schallschutz

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 – 36160
www.wm-aw.de
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
QR-Code scannen

• Kundendienst Fahrrad ~~74€~~ 64€
• Kundendienst EBike ~~94€~~ 84€
• Premiumkundendienst EBike inkl. Komplettwäsche ~~119€~~ 109€

Neue Winter Angebote

Bike Boutique Binzer
Roßmarkt 3 – 5, Memmingen
Telefon 08331 9246939
E-Mail: info@bikeboutique.de
www.bikeboutique.de

Holen Sie sich Ihr Deutschland-Ticket!

Verkehrsverbund Mittelschwaben

Deutschlandweit für 49 € im Monat fahren – vor Ort bei uns kaufen!

Buchen Sie jetzt Ihr Deutschland-Ticket – ganz einfach und direkt über uns.

DEUTSCHLAND TICKET

t1p.de/d-ticket

Alle Infos unter:
www.vvm-online.de

Mit uns 10-20% Kraftstoff sparen!

GSO
GEIGER SOFTWARE OPTIMIERUNG

Gleich informieren auf
www.softwareoptimierung-memmingen.de

AutoService24 GmbH
Zeissweg 11 · 87700 Memmingen
0 83 31 / 9 80 44
info@autoservice24.net
Ihr unabhängiger Spezialist für

Termin online buchen! www.autoservice24.net

So viel Interesse wie no

Rund 500 Memminger bei der Bürgerversamm

Memmingen (sg). Die Bürgerversammlung im bekannten Format „Stadt im Dialog" lockte heuer so viele Memminger in die Stadthalle wie noch nie. Oberbürgermeister Jan Rothenbacher hielt einen ausführlichen Rückblick auf das Jahr 2023 und antwortete gemeinsam mit seinem Team auf Fragen der Besucher.



Bürgermeisterin Margareta Böckh begrüßte zahlreiche Memminger bei der Bürgerversammlung in der Stadthalle. *Fotos: Svenja Gropper*

Nach der Möglichkeit zum Austausch mit 20 Ämtern und Einrichtungen der Stadt im Foyer und auf dem Vorplatz begrüßte die zweite Bürgermeisterin Margareta Böckh die Besucher im Großen Saal der Stadthalle. Anschließend berichtete Rothenbacher über verschiedene Themen, die ihn gemeinsam mit dem Stadtrat und der Verwaltung über das Jahr beschäftigt haben. Vor etwa acht Monaten gewann er die Wahl zum Oberbürgermeister und auch andere wichtige Posten wurden neu besetzt, mit Markus Weiß als Stadtkämmerer, Markus Geske als Leiter der Stadtwerke und Konstanze Kraus als Leiterin der Sing- und Musikschule.

Bauprojekte

Entscheidungen für verschiedene Bauprojekte, darunter die lang diskutierte Ortsumfahrung von Steinheim, die Neugestaltung des Weinmarktes im kommenden Jahr und die Entwicklung des Grenzhofareals wurden dieses Jahr getroffen. Die Pläne und Modelle dazu wurden zuvor im Großformat im Foyer präsentiert.

Über wichtige städtische Bauprojekte wie den Umbau des alten Rathauses in Amendingen, die Sanierung des Steuerhauses, den Neubau des Kombibades sowie Umbauten in der Edith-Stein-Schule und Theodor-Heuss-Schule berichtete der Rathauschef ebenfalls, während im Hintergrund auf großer Leinwand Bilder zu den Baufortschritten gezeigt wurden.

Neu ist außerdem der Digitale Zwilling, der in der Versammlung von Michael Haider, Wirtschaftsförderer, kurz erläutert wurde. Im Wesentlichen ist der digitale Zwilling ein Abbild der realen Stadt Memmingen, das Daten bündelt und für alle auf der Homepage der Stadt zugänglich macht. Darüber können Daten über Verkehrsaufkommen, Baumbestände, Umbaumaßnahmen und ähnliches eingesehen werden.



So soll der Weinmarkt bis zum Jubiläumsjahr 2025 aussehen. Im Vordergrund spricht Jan Rothenbacher (rechts) mit der Gebärdendolmetscherin.

Mehr KiTa-Plätze

Was KiTas und Kindergärten betreffe, sei keine kreisfreie Stadt im Regierungsbezirk so gut aufgestellt wie Memmingen, erklärte Rothenbacher. Doch auch hier sei noch Luft nach oben. Erfreulich sei vor allem die Schaffung von 70 weiteren KiTa-Plätzen trotz Personalknappheit und die Möglichkeit der (mehrsprachigen) Online KiTa-Platzanmeldung seit Oktober.

Flüchtlingsunterkünfte

Als Reaktion auf dringend benötigte Unterkünfte für Flüchtlinge, die Memmingen zugewiesen werden, errichtet die Stadt Memmingen nun bis Ende Dezember eine Containeranlage für 200 Geflüchtete an der Alpenstraße. Diese soll für drei bis fünf Jahre auf einem bislang als Wiese genutzten städtischen Bau-



WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN

Zum Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben besinnliche Stunden - zum Jahreswechsel Heiterkeit und Frohsinn - für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Ihr Rupert Salzberger mit Team

LARIFARI
DAS WIRTSHAUS
www.wirtshaus-larifari.de

Öffnungszeiten Mittwoch – Samstag ab 17 Uhr · Sonn- & Feiertags ab 11 Uhr · Robert-Bosch-Str. 5 · 88450 Berkheim · Tel 08395 7366 · info@wirtshaus-larifari.de

...och nie
...nlung

grundstück stehen. Rothenbacher nannte diese Lösung „einen guten Kompromiss“, appellierte aber auch an die gesamte Stadtgesellschaft miteinander den Flüchtlingen ein gutes Ankommen zu ermöglichen.

Gleichzeitig betonte er die Solidarität mit den Memminger Partnerstädten in der Ukraine, der Türkei und in Israel, wo die Menschen durch Krieg oder Naturkatastrophen leiden. Die Stadt sammle weiterhin Spenden und richte dafür nun ein zentrales Spendenkonto ein. Zuletzt konnten 50.000 Euro für eine neue Schulausstattung nach Tschernihiw gespendet werden.

Fragen und Sorgen der Bürger

In der anschließenden Diskussion wurde unter anderem das



Bauvorhaben des Minaretts auf der Moschee rege diskutiert, für das die Türkisch Islamische Gemeinde Memmingen (Ditib) nun einen Bauantrag stellen will. Die Stadt sei die zu prüfende Behörde und bewahre Neutralität, erklärte Rothenbacher. Auf einer politischen Ebene werde dies auch von den Stadtratsfraktionen diskutiert, fügte er hinzu. Eine von Volker Bayer gewünschte öffentliche Veranstaltung sei nicht Sache der Stadt, sondern von Ditib selbst.

Auch das Problem der zunehmenden Fremdparker im Memminger Osten, bedingt durch immer mehr Fluggäste, sorgte für eine emotionale Welle und wurde von Sven Manz eingebracht, der mit seiner Familie unmittelbar betroffen ist. Birgit Haldenmayr, Leiterin des Straßenverkehrsamts, erklärte, dass die Lösung von Memmingerberg (abschleppen) dort nicht anwendbar sei. Stadt und Polizei sei das Problem bekannt, doch eine Lösung müsse finanzierbar sein und die Verfügbarkeit von Parkplätzen nicht noch weiter einschränken.



Der Digitale Zwilling wurde auf großem Bildschirm präsentiert.



Im Foyer konnten Bürger sich über verschiedene Projekte und Entwicklungen in der Stadt informieren und ins Gespräch kommen.











Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Allianz AGCA
Allianz Vertretung
Kempter Straße 25
87700 Memmingen
m.agca@allianz.de
www.agca-allianz.de
Tel. 0 83 31.9 61 13 68
Fax 0 83 31.9 61 13 69

Allianz

Lebkuchen für den guten Zweck

Weihnachtsaktion von Brommler und MeWaiKi

Memmingen (dl). Die Konditorei Brommler in Memmingen bietet wie in den vergangenen Jahren eine Weihnachtsaktion zugunsten des Waisenprojekts MeWaiKi an. Der gesamte Erlös kommt den Menschen in Tansania zugute.

Zu kaufen gibt es Honiglebkuchen in Herzform entsprechend dem Logo des Projekts und zusätzlich 5 Postkarten mit Bildern von Menschen, die MeWaiKi unterstützt. Die Lebkuchen sind für fünf Euro in jeder Brommler-Filiale erhältlich.



Beim Kauf eines Honiglebkuchens der Bäckerei Brommler unterstützen Kunden das Hilfswerk MeWaiKi.
Foto: MeWaiKi

MeWaiKi ist das diakonische Projekt des evangelischen Dekanats Memmingen. Es dient der Unterstützung von über 5.000 Witwen und Waisen, die rund um den Kilimandscharo in Tansania leben. So wird ihnen ein Schulbesuch oder die Ausbildung in einem Handwerksberuf ermöglicht und es werden Kleinkredite für die Gründung von kleinen Geschäften und für Betriebsmittel in der Landwirtschaft ausgegeben. Darüber hinaus gibt es Beihilfen zur Finanzierung einer Krankenversicherung. Alle Maßnahmen dienen dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Kempter Hof weicht Wohngebäude

Memminger Stadtrat genehmigt den Neubau

Memmingen (dl). Das geplante Wohngebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Gaststätte „Kempter Hof" darf nun doch gebaut werden. Der Stadtrat entschied sich nach langer Diskussion mehrheitlich für den Bauantrag.

Kurz zuvor hatte der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss den Bauantrag abgelehnt, die Umsetzung dieses Beschlusses wurde jedoch als nicht rechtskonform beurteilt. Für das Bauvorhaben, das die Stadt schon seit 2016 beschäftigt, wurde nochmals eine Nachprüfung durch den Stadtrat beantragt. Der Schutz der verbleibenden vier alten Kastanien war dabei ein Hauptgrund für Diskussionen. Das Gutachten ergab, dass bei fachgerechter Vorgehensweise und stetiger Abstimmung der auf dem Bau tätigen Firmen mit dem Baumpfleger keine negativen Auswirkungen auf die betroffenen Bäume zu erwarten sind. Somit steht dem Bauantrag nichts im Weg.



Der Bauantrag für das Wohngebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Gaststätte „Kempter Hof" wurde vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen.
Foto: DL Archiv/Radeck







Neue Aufgabe für Manfred Schilder

Geschäftsführer beim Gewerbepark am Allgäu Airport

Memmingerberg (dl/rad). Memmingens ehemaliger Oberbürgermeister Manfred Schilder wird zum 1. Januar eine neue Aufgabe übernehmen. Er wurde bei der jüngsten Gesellschafterversammlung der Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG als neuer Geschäftsführer vorgestellt.



Landrat Alex Eder (rechts) verabschiedete die beiden Geschäftsführer Werner Birkle (links) und Rüdiger Franke (daneben) und begrüßte den neuen Geschäftsführer Manfred Schilder. *Foto: privat*

Gleichzeitig verlassen die beiden Geschäftsführer Werner Birkle und Rüdiger Franke auf eigenen Wunsch die Gesellschaft und wurden nun vom Unterallgäuer Landrat Alex Eder verabschiedet. Die Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG wurde 2017 gegründet und kümmert sich um die Vermarktung von Flächen am Airport. Gesellschafter sind derzeit die vier Allgäuer Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu, Unterallgäu und Lindau sowie der Landkreis Neu-Ulm, die drei kreisfreien Allgäuer Städte, Kempten Kaufbeuren und Memmingen, drei Sparkassen sowie die Allgäu Airport GmbH & Co. KG und die Landkreiswohnungsbau Unterallgäu GmbH.

Die Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG hat bei ihrer Gründung knapp 22 ha Grundstücksflächen und 22 Gebäude erworben. Die Flächen und Gebäude wurden seither entwickelt, ertüchtigt und vermarktet.
Neben der Vermarktung bietet die Gesellschaft gewerbliche Objekte zur Büronutzung bis hin zu Einzelbürovermietung für die individuellen Bedürfnisse kleiner und mittelständischer Unternehmen rund um den Flughafen an.

Es wird weiter abgeschleppt

Konsequentes Vorgehen in Memmingerberg

Memmingerberg (sg). Ein jahrelanges Ärgernis für die Memmingerberger hat ein Ende und sichtbaren Erfolg: Seit August wurden dort bereits 70 Wildparker abgeschleppt – nun sind Kundenparkplätze und Parkplätze in der Nähe der eigenen Wohnung wieder frei.



Seit den Sommerferien wird in Memmingerberg konsequent gegen Wildparker durchgegriffen. *Foto: Svenja Gropper*

Die Verkehrspolizei arbeitet auch weiterhin mit der kommunalen Verkehrsüberwachung zusammen, die eine Liste über „Langzeitparker“ in Memmingerberg erstellt. Die Einzelfälle werden von der Verkehrspolizei überprüft. „Wir werden hier, trotz erhöhtem Zeitaufwand, weiterhin tätig sein, da in Memmingerberg durch die Abschleppaktionen jetzt wieder deutlich mehr Parkraum für andere Verkehrsteilnehmer und Anwohner zur Verfügung steht. Insbesondere vor der Sparkasse und bei den Geschäften und Dienstleistungsbetrieben an der Augsburger Straße finden Kunden wieder Parkplätze“, berichtet Polizeihauptkommissar Manfred Guggenmos. Ob sich das Parkplatzproblem teilweise noch mehr auf andere Gebiete wie beispielsweise den Memminger Osten verlagert hat, kann Guggenmos nur vermuten, aber nicht belegen und fügt an, dass der Parkdruck außerhalb der Ferienzeiten geringer sein dürfte, sodass sich Behinderungen dort in Grenzen halten sollten.



















50 Jahre Schlaraffenreych

Jubiläumsfeier in der Dampfsäg

Memmingen/Sontheim (sg). Schlaraffia ist eine weltweite Vereinigung von Männern, bei der seit über 160 Jahren Freundschaft, Kunst und Humor im Mittelpunkt stehen. Die Memminger Tochter „Bey den Sieben Schwaben“ hat nun mit rund 300 Gästen ihr 50-jähriges Bestehen in der Dampfsäg in Sontheim gefeiert.



Hinter dem Thron stehen die Memminger Oberschlaraffen, von links: Ritter Quell-Geist, Ritter LegoAhn, Ritter A-Hupo. Links daneben Ritter Bäck-Släsch, Kanzler des Reyches, rechts daneben Ritter Lock-on, Marschall des Reyches und profaner Vereinsvorstand. Foto: Svenja Gropper

Schlaraffia ist eine Persiflage auf das Leben, ein Spiel mit ritterlichen Elementen, das 1859 in Prag von Künstlern gegründet wurde. Örtliche Gruppen der Schlaraffia in Städten werden „Reyche“ genannt - so auch das Reych „Bey den Sieben Schwaben“ in Memmingen, eines von rund 260 Reychen weltweit. Schlaraffia ist ein Bund von Männern, bei deren Treffen Politik, Religion und Beruf für ein paar Stunden außen vor bleiben, wie Ritter Phil-Glück erklärt.

Zur Jubiläumsfeier in die Dampfsäg kamen Vertreter aus 44 Vereinen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen - oder um es in Schlaraffensprache auszudrücken: Es ritten 44 Reyche aus Deutschland, Austria und Helvetica zum 50. Wiegenfest am 4. Tag im Windmond anno Uhui 164 in die Festburg ein (das Gründungsjahr 1859 gilt als Jahr 0). Auch Gäste aus der lokalen Politik, die höchsten Ämter aus der „profanen Welt“ der „Memminger Welfenburg“ feierten mit. „Es fühlt sich angesichts der derzeitigen Krisen so an, als ob die Welt auf dem Prüfstand steht“, so der ebenfalls geladene Unterallgäuer Landrat Alex Eder in seinem Grußwort und bekräftigte: „Da braucht es Orte, um die Profanei für ein paar Stunden zu vergessen, so wie Sie es jede Woche bei Ihren Treffen im Geiste tun.“

Ein Glanzpunkt in der Region

Von den 18 Gründern des Memminger Schlaraffenvereins wurden die drei noch lebenden „Erzschlaraffen“ mit Urkunden geehrt: Ritter Theopaukus, Ritter Ko-Tangens und Ritter Dentoman. Die Ritternamen dürfen die Mitglieder selbst wählen. Mit dem Anlegen der Gewänder in den Farben des jeweiligen Reyches schlüpfen sie in die Rolle und wechseln damit von der profanen Welt in die Welt des Spiels, in dem auch eine andere Sprache, das Schlaraffenlatein, gesprochen wird. Gemeinsamer Gesang, künstlerische Beiträge mit Musik, Lyrik oder kabarettistischer Art gehören ebenso dazu wie die Sitzungspause (Schmuspause) mit Austausch, Speis und Trank (Atzung und Labung). So auch bei der Jubiläumsfeier, bei der außerdem die Geburtstagshymne für das Memminger Reych gesungen und eine Laudatio gehalten wurde. „Was ist eine gute Spielidee ohne gute Spieler wert“, so Ritter Fabelino in der Laudatio. „Das Reych ‚Bey den Sieben Schwaben‘ hat darüber Beweis geführt und ist eines der Glanzpunkte in der näheren Umgebung“, lobte er.





Gewerbe trifft Gründer

Das egz wird neu aufgeteilt

Memmingen (dl). Im Sommer wurden die beiden am Existenzgründungszentrum (egz) beteiligten Gesellschaften aufgelöst. Geplant ist nun ein Zentrum, in dem es Gewerbeflächen für junge Unternehmen neben einem Gewerbepark geben soll.



Das egz wird neu konzeptioniert und soll nicht mehr nur Gründern, sondern auch Unternehmen Platz bieten. *Foto: Svenja Gropper*

Existenzgründer sollen weiterhin unterstützt werden, wie Landrat Alex Eder und Wirtschaftsförderer Michael Stoiber im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Unterallgäuer Kreistags betonten. Das neue Modell sieht vor, dass es im egz weiterhin vergünstigte Gewerbeflächen für junge Unternehmen gibt - allerdings in einem geringeren Umfang als bisher und ohne Beratungsangebot.
Dazu soll das Zentrum in einen Gewerbepark und in einen Gründerpark unterteilt werden, die beide von der Stadt Memmingen betrieben werden. Am Gründerpark will sich der Landkreis mit bis zu 10.000 Euro pro Jahr beteiligen. Das Verhältnis zwischen Gewerbepark und Gründerpark ist noch nicht festgelegt. Noch erstellt werden muss unter anderem auch ein Kriterienkatalog zur Vergabe der Flächen an Existenzgründer.

Das egz wurde 1998 eröffnet, um junge Unternehmen mit günstigen Büro- und Gewerbeflächen sowie mit Beratungsleistungen zu unterstützen. Vielen Firmen aus der Region wurde so die Gründung ermöglicht. 13 Unternehmen ließen sich nach ihrem Auszug aus dem Zentrum im Unterallgäu nieder.

Ein Traum an elf Fäden

Memminger Marionettentheater feiert 20 Jahre

Memmingen (sg). Was als Traum von Marc Wiche begann, ist heute ein Verein mit fester Spielstätte. Das Memminger Marionettentheater gibt es seit 20 Jahren, seit 5 Jahren in den Räumlichkeiten am Schweizerberg. Mit rund 30 Gästen hat das Ensemble dieses Doppel-Jubiläum dort gefeiert.



Marc Wiche freut sich über 20 Jahre Marionettentheater und auf das neue Stück „Der Räuber Hotzenplotz“, der ihm hier auf der Schulter sitzt. Im Hintergrund wartet die Fee Amaryllis auf ihren Einsatz. *Foto: Svenja Gropper*

Aufgewachsen mit der Augsburger Puppenkiste, träumte Wiche davon Puppenspieler zu sein, um Märchen und damit auch ein Stück heile Welt auf die Bühne zu bringen. Begonnen habe alles während seines Zivildienstes beim Roten Kreuz, als er dort einen Raum für sein Marionettentheater nutzen durfte, erzählt der gebürtige Memminger. Damals wie heute wurden Bühne und Figuren in kleinster Handarbeit konstruiert. Mit der Zeit und mit wechselnden ehrenamtlichen Spielern hat sich das Aussehen dabei immer wieder verändert. Mit mobilen Produktionen fand das Marionettentheater in den ersten 15 Jahren viel Anklang. Vor fünf Jahren stand der Verein dann beinahe vor dem Aus, bis sich durch einen glücklichen Zufall die jetzige Spielstätte am Schweizerberg anbot. Dort haben nach Renovierung und Neugestaltung 70 Gäste Platz. Und das Marionettentheater hat eine feste Bühne mit 220 Figuren (an je elf Fäden), 13 Produktionen und 14 Puppenspielern, berichtet Wiche stolz. Die Gäste, Jung und Alt, kommen zahlreich in das familiäre Theater, freut sich der 44-jährige. Doch sein Traum ist noch nicht zu Ende, das Hobby würde er gerne zum Beruf machen und betont: „Hier gehen noch lange nicht die Lichter aus, solange es mich geben wird.“

Alle Neuigkeiten
in und um Memmingen
finden Sie unter
lokale-mm.de

















Wissen, was im Krisenfall zu tun ist

Stadt Memmingen stellt Blackoutkarte vor

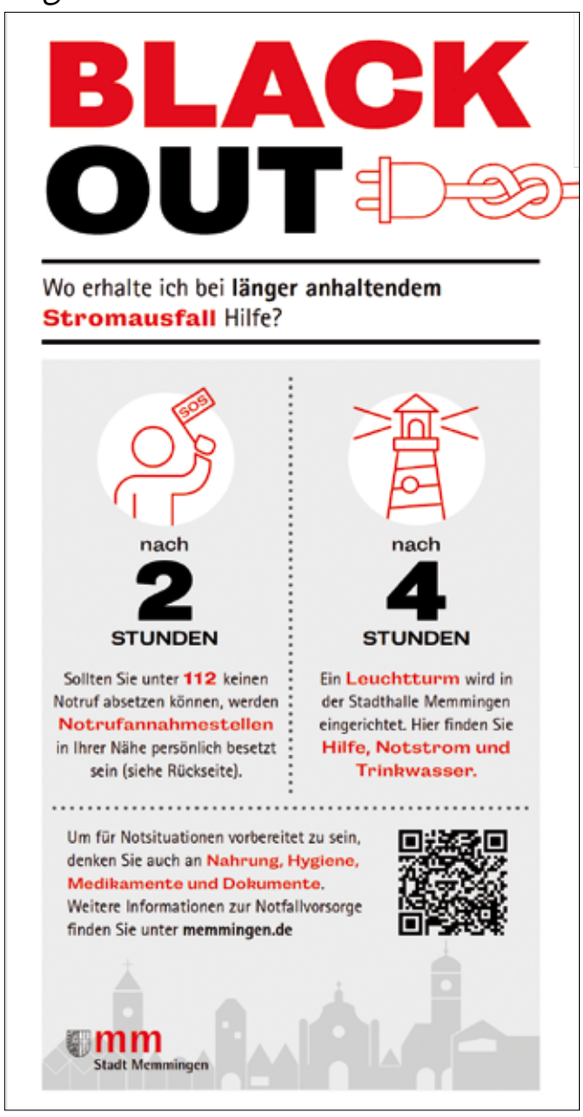
Memmingen (dl). Kleinere Stromausfälle in Teilen des Stadtgebiets sind dieses Jahr bereits vorgekommen. Die Wahrscheinlichkeit für einen flächendeckenden Stromausfall über Tage hinweg ist äußerst gering, aber gegeben. Um auch darauf möglichst gut vorbereitet zu sein, erklärten Vertreter der Stadt nun in einem Pressegespräch, worauf es im Krisenfall ankommt und wie sich die Kommune, aber auch jeder Bürger, vorbereiten kann.

Dazu stellte Oberbürgermeister Jan Rothenbacher eine Blackoutkarte mit den wichtigsten Informationen vor. Die Karte wird Mitte Dezember an die Memminger Haushalte verteilt. Dort sind unter anderen Notrufannahmestellen vermerkt: Sollten weder Telefon noch Handy funktionieren, können die Memminger im Fall eines Blackouts einen häuslichen Notfall am nächstgelegenen Feuerwehrhaus, an der Dienststelle einer Rettungsorganisation oder des THW und in der Polizeiinspektion melden. Diese Dienststellen sind bei einem flächendeckenden Stromausfall spätestens nach zwei Stunden besetzt und können den Notruf über Funk weitergeben. Wer Notstrom, Trinkwasser oder Hilfe braucht, kann in die Stadthalle kommen. Nach vier Stunden eines flächendeckenden Stromausfalls ist die Stadthalle Memmingen als so genannter „Leuchtturm" eingerichtet.

„Überlegen Sie auch, wer in Ihrer Nachbarschaft auf Hilfe angewiesen ist oder wer Ihnen im Notfall helfen könnte", fügte der Oberbürgermeister hinzu. Außerdem sei es wichtig Trinkwasser und Lebensmittel sowie lebenswichtige Medikamente als persönliche Vorsorge zu Hause zu haben.

Höchst unwahrscheinlich

Das technische Prozedere bei einem Stromausfall erklärte Andreas Bayer, stellvertretender Leiter Kommunalmanagement der Lechwerke AG (LEW), die 35.000 Kilometer des Stromnetzes in Schwaben und Oberbayern betreut. „Die LEW Verteilnetz geht nicht von einem großflächigen



Die neue Blackoutkarte der Stadt Memmingen wird Mitte Dezember an alle Haushalte verteilt. *Grafik: Stadt Memmingen*

Stromausfall aus", sagte er. Das Szenario eines möglichen Blackouts werde regelmäßig simuliert. Er sei bundesweit oder europaweit aber noch nicht eingetreten, betonte Bayer. Es bestehe ein deutsches und ein europäisches Ringleitungsnetz, das aus technischer Sicht einen flächendeckenden Stromausfall extrem unwahrscheinlich mache.

Trinkwasser auch im Krisenfall

Strom wird auch für die Trinkwasserversorgung gebraucht. „Wir haben in Memmingen zwei Förderbrunnen mit sechs strombetriebenen Pumpen. Im Fall eines länger andauernden Stromausfalls ist die Trinkwasserversorgung mit Notstromaggregaten gesichert", erklärte Marcus Geske, Leiter der Stadtwerke Memmingen. Die Dieselvorräte für die Aggregate reichten für sieben bis zehn Tage. Solange komme Trinkwasser aus dem Wasserhahn.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Notfallversorgung im Klinikum Memmingen sei sehr gut aufgestellt, betonte Dr. Rupert Grashey, Chefarzt Stabsstelle Notfall- und Katastrophenmedizin am Klinikum Memmingen. „Durch Notstromaggregate und Dieselvorräte ist das Klinikum mindestens sieben Tage autark", betonte Grashey. Im Gebäude gebe es mehrere Stromnetze. Die Stromversorgung für besonders sensible Bereiche wie Intensivmedizin oder OP-Bereiche sei batteriegepuffert und laufe garantiert unterbrechungsfrei.

„Lümmelbänke“ in Memmingen

Treffpunkte für Jugendliche



Beim Testen der Lümmelbank, v. links: Leiter des Amts Jugend und Familie Michael Wagner, Leiter des Referats Familie, Jugend und Soziales Jörg Haldenmayr, Oberbürgermeister Jan Rothenbacher, Jugendpfleger Andreas Nordstern und Leiter des Amts Stadtgrün und Friedhöfe Michael Koch. Foto: Pressestelle Stadt Memmingen

Memmingen (dl). Die Stadt Memmingen hat im Stadtgebiet acht jugendgerechte Bänke, sogenannte „Lümmelbänke“, aufgestellt. An der Planung waren auch das Kinder- und Jugendparlament beteiligt.

Eine Lümmelbank, regional in einer Werkstatt für behinderte Menschen gefertigt, besteht aus zwei versetzten Balken. Der obere Balken ist der Sitzbalken, während der untere Balken als Fußablage genutzt werden kann. Die Sitzweise ist damit mit der um sich greifenden Mode vergleichbar, sich auf einer herkömmlichen Bank auf die Lehne zu setzen.
Aktuell sind die Lümmelbänke an den Standorten Spielplatz Waldbottweg, Zollergarten, Spielplatz Dickenreishausen, Skateplatz Neue Welt und Spielplatz Eduard-Flach-Straße aufgestellt, weitere sollen voraussichtlich am Spielplatz Memmingen Ost und in der Grimmelschanze folgen. Aufgestellt wurden die Bänke von Mitarbeitern des Amts Stadtgrün und Friedhöfe in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie, mit finanzieller Unterstützung durch die Krematorium Memmingen GmbH sowie die Sparkassenstiftung.







- Unternehmensverkauf
- Immobilienverkauf
- Wertgutachten

INNOVERTA
...VALUES WELL MOVED

DIE WERTE-WAHRER FÜR
UNTERNEHMEN & IMMOBILIEN

Perfekt beraten von Daniel Benz und Petra Spaete – Ihren Pofis aus Memmingen!

08331 9913390 87700 Memmingen **www.innoverta.de**







Liebe Unterallgäuerinnen und Unterallgäuer,

unterallgäu landkreis

weltweite Krisenherde halten uns in Atem und wirken sich direkt auf unsere Arbeit und unser Leben aus. Dabei ist mir der Balanceakt zwischen Menschlichkeit und realistisch Leistbarem wichtig, gerade auch im Umgang mit Geflüchteten. Die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger und der Verwaltungen in den Gemeinden und im Landratsamt adressiere ich deshalb immer wieder an die entsprechenden politischen Ansprechpartner. Das mache ich aus Überzeugung, denn nur wer weiß, woran es hakt, kann etwas verändern.



Aber es gab auch viele schöne Themen in 2023. So erinnere ich mich zum Beispiel gerne an die vielen, engagierten Begegnungen, wie im Austausch zum möglichen Unterallgäuer Regionalwerk oder bei der Segnungsfeier der Landkreis-Standarte in der Basilika in Otto-beuren. Unser Unterallgäu zeichnet aus, dass wir Traditionen pflegen, uns aktiv in Vereine einbringen, Feste feiern und uns begegnen. Das macht unseren Landkreis lebendig, lebens- und liebenswert. Möge uns der Fuggerspruch auf der Standarte bei unserem Tun und Schaffen auch im Jahr 2024 begleiten: Res non verba – Taten statt Worte.

Ich wünsche Ihnen ruhige Weihnachtsfeiertage mit fröhlichen Stunden im Kreise Ihrer Familie und für das neue Jahr 2024 Zuversicht und alles Gute.

Ihr Landrat Alex Eder

Interessant, und doch be

Eine politische Bildu



Die Ost-/Unterallgäuer Besuchergruppe im Dialog mit Stephan Stracke (stehend).
Fotos: Wolfgang Radeck

Berlin/Allgäu (rad). Der Deutsche Bundestag besteht aus mittlerweile 736 Mandaten, damit ist es die größte frei gewählte Parlamentskammer der Welt. Aber was machen die dort eigentlich? Um den Bürgern ein wenig Einblick in den politischen Alltag in Berlin zu gewähren, dürfen die Bundestagsabgeordneten jährlich bis zu 100 Bürger aus ihrem Wahlkreis in die Bundeshauptstadt einladen.

Zwei Besuchergruppen mit je 50 Teilnehmern erhalten damit einen direkten Einblick auf Kosten des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.
Aus unserer Region haben sich nun 48 Bürger aus dem Wahlkreis von Stephan Stracke (CSU) auf den Weg gemacht, um sich genau darüber zu informieren. Mittwoch früh morgens ging's von Mindelheim über Dirlewang und Kaufbeuren auf die Autobahn in Richtung Berlin. Gegen späten Nachmittag wurde das Ziel erreicht, gleich am nächsten Morgen ging das bisweilen „knackige" Programm los.

Highlight Plenarsitzung

Zunächst war die Gruppe zu einem Informationsgespräch im Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu Gast. Das Gespräch entwickelte sich zusehends in einer emotionalen



Das wohl beliebteste Fotomotiv, auch wenn es momentan restauriert wird, das Brandenburger Tor. Wenige Minuten danach kamen „Klimasprayer" und haben das Bauwerk mit oranger Farbe verschandelt.



AUTOHAUS SIRCH
Autohaus Sirch GmbH
Dr.-Karl-Lenz-Str. 27
87700 Memmingen
Telefon 08331/96840
www.autohaus-sirch.de

Brügelmeir Eine Sorge weniger...
Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen
Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

beklemmend eindruckend

ngsfahrt nach Berlin

Diskussionsrunde. Ähnlich dann auch am Nachmittag beim Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten und Gastgeber der Fahrt, Stephan Stracke.

Im Zentrum der Reise stand jedoch der Besuch des Deutschen Bundestages. Selbstverständlich auch mit dem Gang durch die Kuppel auf dem Reichstagsgebäude sowie – wohl das Highlight – dem Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag. Das Thema konnte kaum



Hohenschönhausen: Sehr beklemmend, eine Zelle mit dem „Pritsche, für bis zu 12 Personen.

ein interessanteres sein, nämlich die Reden zum Verfassungsgerichtsurteil um die 60 Milliarden Euro aus der Corona-Krise. Diese hätten von der Ampel-Regierung nicht zugunsten des Klima-Schutzes verschoben werden dürfen.

Mahnende Vergangenheit

Sehr beeindruckend und beklemmend zugleich war die Besichtigung des ehemaligen „Stasi-Knastes" in Hohenschönhausen. Diese menschenunwürdigen Bedingungen und unmenschliche Behandlung wurden sehr authentisch wiedergegeben und sollten Mahnung sein, wie kommunistisch geprägte Diktaturen mit unbequemen Bürgern umgehen. Bestürzung machte sich breit, bisweilen unglaubliches Kopfschütteln über die Methoden, „die ja von Menschen an Menschen verübt wurden", wie – mehrfach zu hören war.

Weitere Anlaufpunkte waren die Bayerische Landesvertretung und auch der sogenannte „Tränenpalast", die Ausreisehalle aus der ehemaligen DDR. Tränenpalast deswegen, weil die Bürger der DDR ihre westlichen Besucher oft unter Tränen verabschiedeten und selbst in der Regel nicht in die Bundesrepublik reisen durften.

Daneben durfte auch eine Stadtrundfahrt nicht fehlen, die sehr kurzweilig und interessant kommentiert wurde.
Nach zwei sehr interessanten Tagen und einer nicht eine Minute lang langweiligen „Politischen Bildungsreise" in die Bundeshauptstadt ging es Samstagmittag zurück – nach einem Besuch im KaDeWe und dem Genuss einer original Berliner Currywurst.



Die obligatorische Berliner Currywurst (ohne Haut) durfte nicht fehlen.

















Wasserstoff für die Region

Technologie in naher Zukunft?

Ulm (dl). Die Region zwischen Alb und Bodensee ist eine Wirtschaftsregion mit hohem Energiebedarf. Die Zukunft hängt ab von einer guten Versorgungsinfrastruktur sowie Investitions- und Planungssicherheit, wie eine länderübergreifende Expertenrunde in Ulm mit Spitzenvertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie Netzbetreibern deutlich gemacht hat. Wasserstoff spielt dabei eine zentrale Rolle.



Bei einem Spitzengespräch in Ulm stand Wasserstoff als Energieträger und Speichermedium im Fokus . *Foto: IHK/Armin Buhl*

Denn Wasserstoff könne dazu dienen, grünen Strom aus erneuerbaren Quellen zu speichern und fossile Energieträger wie Kohle, Erdgas und Erdöl zu ersetzen, so Professor Dr. Markus Hölzle vom Ulmer Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung. „Wir brauchen ein Medium, das in großen Mengen erneuerbaren Strom speichern kann“, sagte Hölzle und verwies auf das Fehlen von Solarstrom bei Nacht oder ganzen Tagen ohne Wind. Die Wasserstoff-Technologie dafür sei da, sogar Made in Germany. Wasserstoff könne den Energiebedarf Deutschlands für Tage und Wochen speichern. Die Bundesnetzagentur plant bereits ein überregionales Wasserstoff-Kernnetz bis zum Jahr 2032, als Grundgerüst der künftigen Wasserstoff-Infrastruktur.

Viele offene Fragen

In der Diskussion wurde deutlich, dass der regionalen Wirtschaft vor allem Planungssicherheit und verwertbare Daten oder zuverlässige Informationsplattformen fehlen. Auch an klaren Aussagen zur dezentralen Herstellung und Verfügbarkeit von Wasserstoff, zur Versorgungssicherheit sowie zu Netz- und Energiekosten mangle es. Fragen wie: „Was kostet Wasserstoff?“ oder: „Wann steht er zur Verfügung?“ stünden im leeren Raum.
Hinsichtlich der Umstellung bei den Unternehmen läuft zugleich gerade jetzt die heiße Phase für Investitionen in die neue Technologie. Die verbleibenden etwa 20 Jahre bis zur angestrebten CO_2-Neutralität in der Bundesrepublik entsprechen genau einem Investitionszyklus. Hier mahnen die Unternehmer die Politik dazu, endlich eine verbindliche, gemeinsame Strategie über alle Ressorts zu schaffen.
Da es in vielen Betrieben, großen wie kleinen, bislang keinen Zugang zum Thema Wasserstoffwirtschaft und den Folgen für das eigene Unternehmen gebe, bestünde zunehmend die Gefahr, dass Unternehmen angesichts der vielen Fragezeichen ins Ausland abwandern, da sie ihre Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit hierzulande aufgrund vieler offener Fragen in Gefahr sehen.

„Elektromobilität nimmt Fahrt auf“

LEW informiert über individuelle Lösungen

Memmingen (sg). E-Autos sind gefragter denn je und überzeugen viele Menschen als Antwort auf die Energiewende. Was bei der Anschaffung zu beachten ist, darüber informierte die LEW bei einem Energietag mit Fachvorträgen in Memmingen.



Beim Energietag in Memmingen konnten Menschen sich rund um das Thema Elektromobilität informieren. Von links: Anton Adelwarth (Energieberater und Referent), Andrea Hoch, Beate Anderl (Energieberaterinnen vor Ort), Uta Rinck (LEW-Marketingleiterin). *Foto: Svenja Gropper*

Wer den Kauf eines E-Autos erwägt, sollte sich über Lademöglichkeiten, die Leistung und Ladedauer des Fahrzeugs sowie praktikable Lösungen für Wallboxen Zuhause informieren. Mittlerweile seien die E-Autos auf dem Weg zu einem einheitlichen Lade- und Steckertyp, erklärte LEW-Energieberater Anton Adelwarth bei seinem Vortag im LEW-Energieladen. Es gebe Ladeboxen mit 11 oder 22 kW. Zum Vergleich: Öffentlich zugängliche Ladesäulen stellen zum schnellen Laden 150 kW zur Verfügung. Doch wie schnell das E-Auto aufgeladen wird, hänge maßgeblich vom internen Wandler ab. Die Wallbox Zuhause sollte daher zum Automodell passen. Auch gilt es zu berücksichtigen, dass Wallboxen mit 22 kW genehmigt werden müssen, so Adelwarth. Auf die Frage nach Lösungen für vorhandene PV-Anlagen und die Installation einer Wallbox, rät der Energieberater vom Fachhandwerker prüfen zu lassen, ob die Leistung übertragen werden kann. Allgemein betont Adelwarth: „Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf. Die Nachfrage ist groß, es gibt immer mehr Zulassungen – und daher auch immer mehr Forschung.“ Vor einigen Jahren noch stark in der Kritik, entstehen zudem nun weltweit Batteriefabriken und der Bau von E-Autos werde stark gefördert.

Passagierrekorde und Klimaneutralität

Die Zukunft des Memminger Flughafens

Memmingen (dl). Der Allgäu Airport wächst kontinuierlich. Parallel dazu hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt bis 2030 klimaneutral zu werden. Dies war auch zentrales Thema bei der 21. Allgäu Initiativ Konferenz im IX Airport Park.

Am Flughafen mischen sich Reisende mit jungen Ingenieuren und Entwicklern. Eine Entwicklung, die man vor Jahren dem Allgäu Airport nicht zugetraut hätte, wie Ralf Schmid, Geschäftsführer des Allgäu Airports, berichtet. Vor 21 Jahren begann das Zeitalter der zivilen Folgenutzung und 2007 startete die erste Linienflugmaschine. 2023 werden über 2,7 Millionen Menschen den Allgäu Airport nutzen. Für 2024 werden über drei Millionen Fluggäste prognostiziert. „Wir sind kein Abflughafen, sondern Reiseziel sowie Brückenkopf für Einpendler und europäische Arbeitskräfte, die dringend benötigt werden“, erklärt Schmid.



Die 21. Allgäuer Initiativ Konferenz 2023 fand am Allgäu Airport statt.
Foto: © Allgäu GmbH, Simone Zehnpfennig

Klimaneutral bis zum Kraftstoff

Der Entwicklung des Passagieraufkommens Rechnung tragend, werden die Terminalflächen erweitert, ein Parkhaus und neue PV-Anlagen sowie eine Wasserstoff-Tankstelle geplant und in Anlagen für wetterunabhängigen Flugbetrieb investiert. Das ambitionierteste Projekt jedoch heißt „klimaneutral 2030“. Der Airport lässt sich durch Airport Carbon Accreditation (ACA), ein unabhängiges, speziell für Flughäfen entwickeltes Zertifizierungsverfahren zur Erfassung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen, leiten und prüfen. Zur CO2-Reduktion wurde im Frühjahr 2023 das Fernwärmenetz um ein eigenes, mit Biogas betriebenes Blockheizkraftwerk ergänzt.
Derzeit wird zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie an neuen, klimaneutralen Kraftstoffen geforscht. „Wir wollen Vorreiter bei klimaneutralen Kraftstoffen und der Wärmeversorgung sein. Unser Ziel ist es, bis 2030 unseren Airlines klimaneutralen Kraftstoff anbieten zu können und die Flughafeninfrastruktur klimaneutral zu betreiben“, sagt Schmid.

Gemeinsam Zukunft entwickeln

Auch mit den in Sichtweite liegenden High-Tech Unternehmen seien die richtigen Partner am Start auf dem Weg zur Klimaneutralität, wie Manfred Schilder, neuer Geschäftsführer der Gewerbepark am Allgäu Airport GmbH & Co. KG, betont: „Im Gewerbepark am Allgäu Airport wird Zukunft entwickelt.“





AZ DRUCK UND DATENTECHNIK

AZ Druck und Datentechnik GmbH | 87437 Kempten | Tel. 0831 206-311 | kempten@az-druck.de | www.az-druck.de



Wohnen am Reichshainpark

9 Neubau-Eigentumswohnungen von ca. 52 m² bis ca. 113 m², Baubeginn in Kürze.

Jetzt Unterlagen anfordern!





Beratung und Vertrieb:
Jürgen Sutter
Immobilienwirt, Sachverständiger

Telefon: 08331 609-81470
E-Mail: immo@spk-sbo.de

in Vertretung der
Sparkassen Immobilien GmbH VERMITTLUNGS
Sparkasse Schwaben-Bodensee

Gemeinsam über 250.000 Kilometer ...

... bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Memmingen/Unterallgäu (dl). Bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ nahmen heuer bayernweit über 70.000 Menschen teil, davon 509 Beschäftigte in Memmingen und dem Unterallgäu. Nun wurde auch der regionale Hauptpreis für 360 erradelte Kilometer überreicht.



Freudige Gesichter bei der Gewinnübergabe, von links: Regina Merk-Bäuml (AOK-Direktorin), Birgit Baur (AOK-Firmenkundenberaterin), Alexander Christ (Vorstand Fa. Otto Christ AG), Gewinner Manuel Unterweger, Herbert Heiss (Radcenter Heiss) und Markus Dedelmahr (Personalleiter Fa. Otto Christ AG).
Foto: Karl-Heinz Vogler/AOK Memmingen

In den Sommermonaten haben Teilnehmende der AOK-Gesundheitsaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 250.709 Kilometer in Memmingen und dem Unterallgäu zurückgelegt. Rund 8,9 Millionen Kilometer waren es mit 74.100 Teilnehmern bayernweit. „Die Teilnehmer tragen auch dazu bei, die Umwelt zu entlasten und wirken damit durch Klimawandel bedingten Gesundheitsrisiken für ihre Mitmenschen entgegen“, so Regina Merk-Bäuml, Direktorin der AOK Memmingen-Unterallgäu.

Den regionalen Hauptpreis, einen 500 Euro-Gutschein des Radcenters Heiss in Memmingen, gewann Manuel Unterweger von der Firma Otto Christ AG in Benningen. Er radelte an 20 Tagen insgesamt 360 km zu seinem Arbeitsplatz und zurück. Die Gewinne werden von den Unternehmen gestiftet.

Vorbildliche Waldbewirtschaftung

Staatspreis für die Stadt Memmingen

Memmingen/München (dl). Der Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung wurde dieses Jahr unter dem Motto „Mein Wald – Zukunft für Generationen!“ an 14 Preisträger verliehen, darunter die Stadt Memmingen. Der Preis ist mit je 1.000 Euro dotiert.



Bei der Verleihung des Staatspreises in der Münchner Residenz, von links: Waldkönigin Antonia Hegele, Thomas Schuhmaier, Stefan Honold, Jan Rothenbacher und Michaela Kaniber.
Foto: Hauke Seyfarth/ StMELF

Laut Forstministerin Michaela Kaniber sind die Staatspreisträger wahre Vorbilder für alle Waldbesitzer: „So wie Sie klimatolerante Bäume pflanzen, sich für waldverträgliche Wildbestände einsetzten, den heimischen Öko-Rohstoff Holz vermarkten, leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz.“.

Der Staatspreis wird seit 1997 alle zwei Jahre vergeben. Eine Fachjury bestehend aus Vertretern der Verbände der Grundbesitzer wählt aus allen bayerischen Regierungsbezirken die Preisträger aus – Personen und Institutionen, die besonders vorausschauend wirtschaften und die Zukunftswälder von morgen gestalten. Die Stadt Memmingen zählt zu den Preisträgern 2023. Oberbürgermeister Jan Rothenbacher, Referatsleiter Thomas Schuhmaier und Stefan Honold, Leiter der städtischen Forstverwaltung, haben den Preis von Staatsministerin Michaela Kaniber bei einem Festakt in München entgegengenommen.

Das Forstamt Memmingen will das Preisgeld in eine Baumpflanzaktion für Familien, einen Memminger Waldtag im Sommer und ein Waldradeln im Herbst investieren.

Alle Neuigkeiten finden Sie unter lokale-mm.de

ROTHDACH
www.rothdach-bau.de



Telefon 08333 92020
rothdach@t-online.de
87727 Babenhausen

... baut für Ihre Zukunft!
... seit über 100 Jahren.



Biotope in Memmingen

Lebensräume für viele Arten

Memmingen (dl). 14.000 Einzelbäume gibt es im Stadtgebiet, außerdem werden 100 Hektar Ausgleichsflächen und extensiv bewirtschaftete Bereiche von der Stadt gepflegt. Für diese wird derzeit ein neuer Biotoppflegeplan erstellt.



Eine Linde, die im Sommer durch den Sturm einen großen Seitenast verloren hat.
Foto: Pressestelle Stadt Memmingen

So gibt es an der Dickenreiser Allee 320 Sommer- und Winterlinden, die 1890 vom Memminger Verschönerungsverein gepflanzt wurden. Die komplette Allee wurde 1990 unter Schutz gestellt und als Naturdenkmal eingetragen. In den Reihen gibt es zwei sogenannte Habitatbäume – die gestutzten Stämme kaputter Linden, die trotzdem stehen bleiben, um Nahrung und Unterschlupf für bis zu 500 Insekten und andere kleine Tiere zu bieten. „Nicht nur diese beiden Bäume, sondern auch die Asthöhlen und Gabeln der ganzen Allee sind ideal für Vögel, Fledermäuse und Haselmäuse“, erläutert Rainer Graßl vom Amt für Stadtgrün und Friedhöfe.

Der Sommersturm Ronson hat auch die Linden zum Teil schwer getroffen, vor allem in der Nähe des Galgenberges. Dort hat er viele Äste abgebrochen und partiell Lücken in die Kronen gerissen. Einige Bäume werden sich davon vielleicht nicht mehr erholen. Nachpflanzungen in solch alten Alleen sind schwierig zu bewerkstelligen, denn schon die Wuchsform der Linden aus heutigen Baumschulen sind gänzlich anders als die der bestehenden Bäume.

Biotop an der Buxach

Nördlich von Dickenreishausen am Tal der Buxach besitzt die Stadt viele Flächen an den Ufern des Baches, um einerseits Überschwemmungsflächen vorzuhalten, andererseits mit extensiv bewirtschafteten Flächen die Insekten und Tiere zu schützen. Hier kommt zum Beispiel der Bläuling vor, ein seltener Schmetterling, der von der späten Mahd der Flächen profitiert. Die Buxach wird nach und nach wieder naturnah umgebaut: Die geraden Ränder werden mit Ausbuchtungen erweitert, um die Fließgeschwindigkeit zu senken und dem Bach mehr Raum zu geben. Zusätzlich werden an dieser Stelle und südlich des Stadtteils an den Hangkanten Gehölzinseln gepflanzt, um den Nährstoffeintrag ins Gewässer zu reduzieren und noch mehr Artenvielfalt zu fördern.



Weihnachtsfreude in bunten Kartons

Grundschüler packen Geschenke ein



Die Klasse 3a der Grundschule Memmingerberg packte bunte Schuhkartons, um arme Kinder an Weihnachten zu beschenken. *Foto: Grundschule Memmingerberg*

Memmingerberg (dl). Auch dieses Jahr beteiligten sich Schüler der Grundschule Memmingerberg am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“, um armen Kindern an Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Die Kinder der Klasse 3a packten ihre Schuhkartons mit Spielzeug, Hygieneartikeln, Kleidung und Schulsachen. Dabei würden sie am liebsten allen armen Kindern eine Weihnachtsfreude machen, meinten die Schülerinnen und Schüler.

Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen sollen, sind sie vor allem ein Zeichen der Nächstenliebe. Denn jeder Schuhkarton bedeutet: „Es gibt Menschen, die an dich denken und möchten, dass es dir gut geht! Du bist nicht vergessen.“



Besuchen Sie unseren Laden in Benningen
Lassen Sie sich inspirieren!!

Geschenkkörbe nach Ihren Wünschen!
Weine für alle Gelegenheiten!
Gutscheine und vieles mehr!

Oliven + Öl Compagnie



Junge Sterne glänzen länger!

Die Leistungen der Junge Sterne Gebrauchtwagen im Überblick

- 24 Monate Gebrauchtfahrzeuggarantie*
- Garantierte Kilometerlaufleistung
- 10 Tage Umtauschrecht
- 6 Monate Wartungsfreiheit
- Mercedes me ready – intelligent. digital. vernetzt.
- Probefahrt innerhalb von 24 Stunden
- 12 Monate Mobilitätsgarantie
- Inzahlungnahme
- HU-Siegel jünger als 3 Monate
- Finanzierungs- und Leasingangebote

* Die Garantiebedingungen finden Sie unter: www.mercedes-benz.de/junge-sterne

MedeleSchäfer Autohaus Allgäu Baumann

KreuterMedeleSchäfer GmbH & Co. KG · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
Königsbrunn · Schwabmünchen · Bad Wörishofen · Landsberg · Kaufbeuren · Weilheim · Kempten · Immenstadt · Füssen
Baumann GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Service · Memmingen
www.medeleschaefer.de · www.autohaus-allgaeu.de · www.mercedes-benz-baumann.de

Schatz GbR
Kfz-Meisterwerkstatt für alle Marken
AUTOFIT
Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!
Amendinger Str. 11 · 87700 MM / Eisenburg · Tel. 08331/81096 · www.schatz.autofitpartner.de

Wald weicht Hurrenstraße

Neubau der Trasse in kommenden Jahr

Memmingen (dl). Damit im kommenden Jahr die Hurrenstraße in einer neuen Trasse gebaut werden kann, müssen im Dickenreishauser Wald nun rund 8.300 Quadratmeter nadelholzdominierter Waldbestand gerodet werden.



In den grün markierten Bereichen im Dickenreishauser Wald soll wiederaufgeforstet werden, rot markiert ist der Rodungsbereich. Grafik: Tiefbauamt Stadt Memmingen

Die Rodungsarbeiten dauern etwa von Ende November bis Mitte Dezember 2023.

Als Ausgleich für die gerodeten Flächen soll im Dickenreishauser Wald auch wiederaufgeforstet werden. Junge Bäume werden zukünftig auf rund 2.300 Quadratmeter im Bereich der alten Straßentrasse wachsen, sobald die Straße rückgebaut wurde. Weitere 5.800 Quadratmeter werden im Bereich einer landwirtschaftlichen Fläche am Bahntrassenradweg wiederaufgeforstet.

Nach der Trassenverbreiterung wird auch der innere Waldrand wiederhergestellt, um die Eingriffe in den Wald zu kompensieren.


Ihr Spezialist für:
- Garagentore
- Garagentüren
- Torantriebe
- Haustüren

Beratung • Verkauf • Montage • Service • Komplettsanierung
MEMMINGER TORBAU GMBH
Teramostraße 8
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 / 8 38 10
www.memminger-torbau.de · info@memminger-torbau.de

Kindergarten wird größer

Spatenstich für den Anbau in Steinheim

Memmingen (dl). Der Kindergarten in Steinheim wird um rund 300 Quadratmeter erweitert. Mit dem Spatenstich hat der Bau nun offiziell begonnen und soll bis Ende 2024 fertig gestellt sein.



Der Erweiterungsbau des Kindergartens Steinheim wird an die Südwestseite des bestehenden Gebäudes angebaut. Die Arbeiten sind bereits im vollen Gange.
Foto: Pressestelle Stadt Memmingen

Geplant ist ein eingeschossiges, pavillonartiges Effizienzhaus in hochgedämmter Massivholzbauweise mit einer Nutzfläche von 304 Quadratmetern, das an die Südwestseite des bestehenden Kindergartens angebaut werden soll, wobei die interne Verbindung von Bestand und Neubau über den ehemaligen Nebeneingang erfolgt. Die großzügigen, naturnahen Außenanlagen bleiben soweit als möglich erhalten. In den Neubau wird eine Kleinkindergruppe umziehen, eine weitere Gruppe wird geschaffen. Die Stellen dafür sollen nächstes Jahr ausgeschrieben werden.

Die Kosten betragen rund 2,4 Millionen Euro, von denen voraussichtlich knapp 590.000 Euro durch Fördermittel der Regierung von Schwaben abgedeckt werden.

Alle Neuigkeiten in und um Memmingen erfahren Sie unter lokale-mm.de

Adler-Münzen ...
seit über 20 Jahren das Zahlungsmittel schlechthin in Memmingen!
ADLER APOTHEKE einfach gut!
PHARMA-DISCOUNT*
*ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente
©lokale-mm.de
adler-apotheke-mm@t-online.de
adler-apotheke-mm.de


Das richtige Geschenk für Weihnachten! Wir sind immer für Sie da!
Memmingen erleben
BUCHHANDLUNG
SPIEGELSCHWAB
Zangmeisterstraße 2
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 - 871 95
Fax 0 83 31 - 488 64
info@buch-mm.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
(im Adv. bis 17 Uhr)
www.buch-mm.de


Vorbeischauen lohnt sich
ESSO Clemens Mayer
Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage!
ESSO Snack & Shop
Wir sind ausgestattet mit modernster Technik der Firma Christ
Laufend günstige Angebote
in unserem ESSO Snack & Shop
Wir backen mehrmals täglich
in unserem Backshop, auch sonntags!
ESSO Station Mayer
Bodenseestraße 33 • Memmingen • Tel. (0 83 31) 7 13 03

Mit einem Lächeln nach Hause gehen

Neuer Begegnungsladen „Smile“ von Notausgang

Memmingen (sg). Seit Anfang November gibt es den Begegnungs- und Projektladen „Smile“ von Notausgang e. V. in der Kempter Straße 6. Der Name ist Programm: Menschen sollen eine gute Zeit miteinander haben und mit einem Lächeln nach Hause gehen.



Sie haben den neuen Begegnungs- und Projektladen „Smile“ ins Leben gerufen, von rechts: Conrad Reinker, Kerstin Wettlauffer, Ute-Marie Sailer-Audorff (Unterstützerin im Laden). *Foto: Svenja Gropper*

„Smile“ ist Begegnungsort und Projektladen mit gemütlicher Ecke zum Kaffee- oder Teetrinken, gespendeter Kleidung und anderen Gegenständen, einem Platz für kreatives Upcycling oder zum Malen und Ort für gemeinsame Musikabende und andere Aktionen. Die Initiatorin des Projekts ist Kerstin Wettlauffer, Künstlerin, Networkerin und seit vier Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Notausgang e. V..

Kleidung aus über 100 Kartons, die Conrad Reinker, Geschäftsführer von Notausgang, und Wettlauffer vor etwa einem Jahr mit dem Team von Notausgang am Hühnerberg ausgeräumt haben (dort entsteht ein Kinder- und Jugendzentrum des Vereins), haben die Idee für den Laden geboren. „Die Sachen, die bei uns abgegeben werden, sollen nicht nur in Kartons und im Keller landen“, meint Wettlauffer. Was nicht mehr getragen werden kann, ist geeignet für Upcycling und kreative Projekte. Wer Lust hat, darf sich dafür jederzeit an die Nähmaschine im Laden setzen.

Jeder ist willkommen

„Smile heißt der Laden, denn wir wollen, dass die Menschen wieder mehr lachen und hier mit einem Lächeln rausgehen“, erklärt Reinker. „Jeder ist willkommen, ob arm oder reich, ob jung oder alt. Es ist schön mit dem Laden eine Plattform zu schaffen, wo Menschen sich begegnen können“, ergänzt Wettlauffer. Es soll ein Laden werden, der Menschen zusammenbringt. Eine unsichtbare Not, die auch in Memmingen herrscht, ist die Einsamkeit. Und auch Reiche können einsam sein, denn Freunde und Liebe kann man nicht kaufen, so Reinker. Notausgang ist daher Anlaufstelle für jeden, „der zwei offene Ohren braucht, die mit dem Herzen hören“, betont er. Andere Menschen sind dankbar für Sachspenden wie Kleidung, Schuhe oder Geschirr, die im „Smile“ gegen das, was der Einzelne geben kann, erworben werden können.

Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 10 bis 14 Uhr

Unterstützen

Für den Laden sucht Notausgang noch Menschen, die sich engagieren und einbringen möchten. Auch mit gut erhaltenen Sachspenden kann man den Laden unterstützen, ebenso wie mit finanziellen Spenden, um Miete und andere Kosten zu tragen.

Spendenkonto

Notausgang
Hilfe für Menschen in Not e. V.
Sparkasse Memmingen
IBAN: DE05 7315 0000 0120 1301 25
BIC: BYLADEM1MLM

NOTAUSGANG
Hilfe für Menschen in Not e.V.













Der Lokale Gabentisch

Allgäuer Brauhaus
1 Ballonfahrt für 1 Personen & 1 Kästen Büble

Salon Schmid – Der Friseur
2 x Gutscheine je 25,– Euro

Calu. Kosmetik www.calu.de
3 x Schönheits/ Pflege-Set

Mode Reischmann
2 x 50 Euro Gutschein

Seitz
1 x 100 Euro-Werkstatt-Gutschein

GEFRO®
5 x Best-off-Pakete

Engelkeller ★★★★ Restaurant & Hotel
2 x Gutschein á 30,– Euro

CamboMare – Freude am Leben
Cambomare 2 x Familienkarte á 2 Stunden Badewelt

Larifari – Das Wirtshaus
4 x 25 Euro Gutschein

Konditorei Brommler
Brommler 3 x 25 Euro Einkaufsgutschein

mm Stadtmarketing Memmingen e. V.
Handel | Gastronomie | Dienstleistung | Industrie
4 x 25 Euro Einkaufsgutschein

Oliven + Öl Compagnie
2 Flaschen Wein + ein 25 € Gutschein

Bike Boutique Binzer
100 € Gutschein

Brauereigasthof · Hotel Laupheimer – Gastlichkeit in Familientradition seit 1888
2 x Gutschein á 30,– Euro

Ein gutes Gefühl! Reisacher
1 x BMW Baby-Racer (Wert ca. 99 Euro)

tzm therapiezentrum memmingen helmuth & christian barth
3 x Massage und Heißluft

AOK
3 x Überraschungs-rucksack

ECDC Indians Memmingen
2 x Fanpaket

Weinkulht
6 x 25,– Euro Einkaufs-gutschein



GEFRO® wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfes

Foto: pixabay©pixel 2013

Gutscheinbuch.de

2 x Schlemmerblock 2024

2 x Fanpaket

5 x Kinospaß für Zwei

1 x 2 Tageskarten inkl. Sauna

2 Wohlfühlpakete

2 x 4 Stunden Karte

2 Eintrittskarten fürs Konzert am 27. Januar

Gemeinde Memmingerberg 2 x Chroniken Memmingerberg

3 x 25 Euro Gutschein

2 x 25 Euro Tank-/ Einkaufsgutschein

1 x Nordmanntanne ca. 30 Euro

2 x 25,– Euro Einkaufsgutschein

2 Familienpakete

Viel Spaß und Glück beim Mitspielen

Ballonfahrt als Hauptpreis

Memmingen (rad). Liebe Leserinnen und Leser, er ist mittlerweile eine schöne Tradition, unser „Lokaler Gabentisch". Den haben wir auch heuer für Sie wieder reichlich und attraktiv gedeckt, mittlerweile schon zum 16. Male.
Spielen Sie wieder mit und gewinnen Sie mit ein wenig Glück noch ein kleines Extra-Geschenk für sich oder Ihre Lieben unter dem Weihnachtsbaum.

Ein wenig müssen Sie dafür aber schon tun. Schmökern und blättern Sie durch unsere Weihnachtsausgabe und suchen Sie die Christbaumkugeln, die diesmal mit Wünschen und „Dankeschöns" von Ihnen gefüllt sind. Wir möchten wissen, wie viele derartige Wunsch- und Dankeskugeln sich versteckt haben.
Sind es

a) 12 **b)** 13 **c)** 14

Auf dieser Seite finden Sie eine Christbaumkugel als Beispiel, diese zählt aber **NICHT** dazu.
Nun aber ran – Weihnachten steht schon vor der Türe. Blättern Sie durch diese Ausgabe, finden und zählen Sie die Christbaumkugeln.
Schicken Sie uns die Lösung per Postkarte oder E-Mail bis spätestens Freitag, 15. Dezember 2023. Oder rufen Sie uns am Montag, 18. Dezember 2023, zwischen 15 und 16 Uhr unter der Telefonnummer 08331/9275088 an.
Ob postalisch, per Mail oder per Telefon, wir benötigen neben der richtigen Lösung Ihren Namen und ganz wichtig – Ihre Telefonnummer sowie Ihren Wunschgewinn. Den können wir allerdings nicht garantieren.
Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 19. Dezember 2023, telefonisch benachrichtigt.
Die Gewinne können dann am Mittwoch, 20. Dezember 2023, im Laufe des Vormittags abgeholt werden.
Schicken Sie Ihre Postkarte an folgende Adresse:
DIE LOKALE, In der Neuen Welt 10, 87700 Memmingen.
Oder senden Sie uns die Lösung per E-Mail an info@lokale-mm.de
Einsendeschluss für Postkarten und Mails ist der 15. Dezember 2023.
Gewinn-Hotline am 18. Dezember 2023 zwischen 15 und 16 Uhr: 08331 9275088
Und ganz wichtig: Absender und die Telefonnummer bitte mit angeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir möchten mit unseren Gewinnspielen keine Adressen sammeln und unterstreichen, dass bei uns auch wirklich gewonnen wird. Daher werden die Gewinner telefonisch benachrichtigt und und unter Umständen **namentlich sowie mit Foto** in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Wir hoffen, dafür Ihr Einverständnis zu erhalten und werden dies bei der Gewinnübergabe auch schriftlich dokumentieren.



Anzeige

Memminger WeihnachtsWichteln 2023

99.000 Gewinnchancen beim Einkauf im Advent



Memmingen (dl). Auch in diesem Advent gibt es wieder das beliebte Memminger WeihnachtsWichteln. Beim adventlichen Einkaufserlebnis können mit „Rubbeln & Gewinnen“ tolle Preise gewonnen werden: Es gibt 99.000 Lose und Gewinne sowie einen exklusiven Sonderpreis.

Zu gewinnen gibt es diesmal ein E-Bike, eine Reise, einen Fernseher, ein Ski-Set, ein Espresso-Jahresabonnement, tolle Geschenkgutscheine und viele zig-tausend Sofortgewinne sowie als Highlight einen nigelnagelneuen Mitsubishi Space Star BASIS 1.2. im Wert von fast 15.000 Euro.

„Einen Volltreffer landete unsere beliebte Vorweihnachtsaktion im vergangenen Jahr. Der Hauptgewinner hatte gerade erst den Führerschein gemacht und mit seinem Rubbellos wurde auch gleich noch der Traum eines nagelneuen Kleinwagens wahr. Wer weiß, wen es dieses Mal trifft!“, sagt Hermann Oßwald, 1. Vorsitzender des Stadtmarketing Memmingen e. V.

Glückslose bis 24. Dezember

Die Glückslose werden vom 1. bis 24. Dezember beim Einkauf in den teilnehmenden Mitgliedsgeschäften des Stadtmarketing Memmingen e. V. ausgegeben (solange Vorrat reicht). Mit den Überraschungsmomenten und Wichtelgeschenken, die sich hinter den Rubbelfeldern verstecken, bedanken sich die Geschäfte mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei ihren Kunden.

Verlosung

Alle vollständig ausgefüllten Losabschnitte nehmen an der Ziehung der Hauptpreise teil. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zu Verlosungszwecken verwendet. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO unter stadtmarketing-memmingen.de.

Teilnehmende Geschäfte

Alle teilnehmenden Geschäfte finden Sie auf stadtmarketing-memmingen.de, auf Facebook und auf Instagram.

Achten Sie beim Stadtbummel auf dieses Zeichen:



Anzeige

AOK

Alle Jahre wieder

Weihnachtsbäckerei mit der AOK

Zubereitung

alle Zutaten zu einem Mürbeteig verkneten.
Den Teig in Alufolie gewickelt 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
Backenofen auf 180 Grad Celcius vorheizen.
Den Teig in bleistiftdicke Röllchen formen und 5cm Stücke schneiden.
Diese zu Kipferl formen und ca. 10 Minuten goldgelb backen.
Den Vanillezucker und den Puderzucker mischen.
Die noch warmen Kipferl vorsichtig darin wenden.



AdobeStock/ Racamani

Wiener Vanillekipferl

Zutaten

50g geschälte, gemahlene Mandeln
50g gemahlene Haselnüsse
280g Weizenmehl
70g Zucker
1 Prise Salz
200g Butter (kalt in Flöckchen)
2 Eigelb
zum Wälzen:
5 Pckg. Vanillezucker,
½ Tasse Puderzucker

Scannen und Backaccessoire, Kinowertgutschein & AOK Weihnachtsrezeptheft sichern

© Lokale-MM, Foto: AdobeStock/standret

Jeden Tag im Advent eine gute Tat

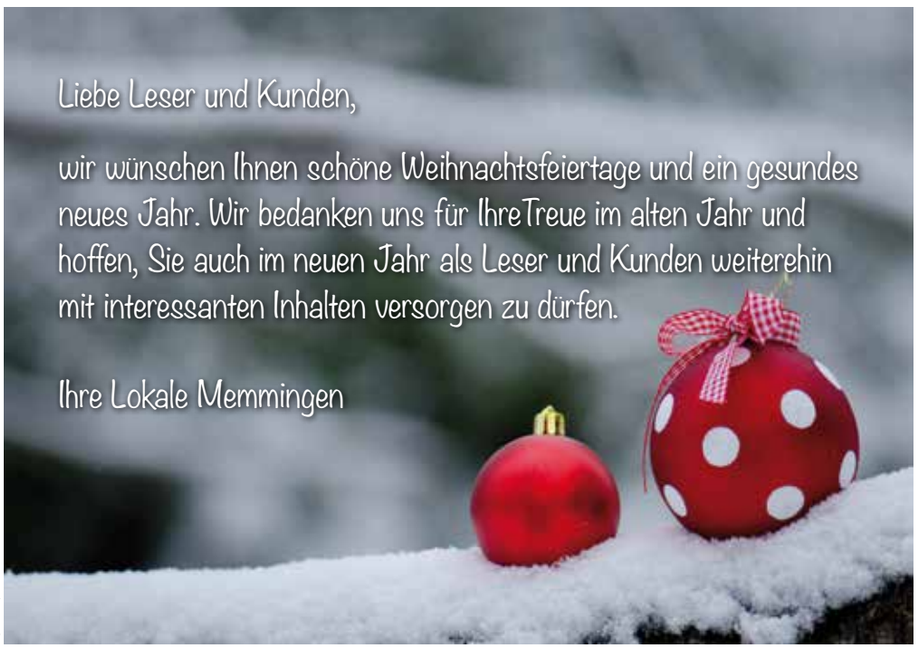
Aktion „Umgekehrter Adventskalender“

Memmingen (dl). Der Kreisverband der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) lädt auch dieses Jahr wieder zur Mitmach-Aktion „Umgekehrter Adventskalender“ ein. Das Prinzip: Von diesem Kalender nehmen Sie nicht jeden Tag etwas heraus, sondern legen jeden Tag etwas hinein.



Ob Altersarmut, Arbeitslosigkeit oder Wohnungslosigkeit, Krankheit oder Menschen mit Handicap – es gibt viele Gründe, warum Menschen hilfsbedürftig werden. Der KAB-Verband stellt für den Adventskalender Taschen bereit, die vom 1. bis zum 18. Dezember mit Dingen für den täglichen Gebrauch gefüllt und bis zum 19. Dezember abgegeben werden (im Büro der KAB, Waldhornstr. 20, 87700 Memmingen). Der KAB Kreisverband bringt die gepackten Taschen zu Tafelläden in der Umgebung, wo sie an Bedürftige verteilt werden.

Anmeldung: bis 15. 12.2023
Telefon: 08331 82894
E-Mail: buero.memmingen@kab-augsburg.org



pixabay/ Trixelliko

Anzeige

Magische Weihnachten

und ein genussvolles neues Jahr



Sorgt für Freude unter dem Weihnachtsbaum: der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock.

Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock bringt kulinarische Köstlichkeiten unter den Weihnachtsbaum: Mit seinen vielfältigen Angeboten aus Gastronomie, Freizeit und Wellness ist er das ideale Geschenk zum Fest und für Genießer, Freizeitfans und Wellnessliebhaber der perfekte Partner zur Erfüllung kulinarischer Neujahrsvorsätze.

Genuss-Vorsätze für 2024

„Mit dem Gutscheinbuch.de Schlemmerblock kann jeder in einen Ort eintauchen, an dem Jung und Alt in angenehmer Atmosphäre mit Familie und Freunden kulinarische Köstlichkeiten, Spaß und Entspannung erleben können“, so Jens Helmer, Leiter Marketing, Presse und Kooperationen der VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH.

„Weihnachten ist auch ein Fest des Teilens. Warum nicht also die Leidenschaft für gutes Essen teilen und den Schlemmerblock an Familie und Freunde verschenken?“, so Helmer weiter.

Oftmals setzt man sich zu hohe Neujahrsvorsätze, die nach wenigen Wochen wieder verworfen werden. Besser eignen sich Ziele, die umsetzbar sind und gleichzeitig Spaß machen. Neues zu entdecken, fasziniert uns Menschen seit jeher. Mit dem Schlemmerblock lassen sich neue Restaurants und Cafés entdecken. Ein Vorsatz könnte also sein, jeden Monat ein neues Restaurant aus dem Schlemmerblock zu erkunden, um vielfältige Küchen und gastronomische Abenteuer zu erleben. Durch die lange Laufzeit bis 01.12.2024 ist Genuss das ganze Jahr über garantiert.





Ihr Rabattcode:

LOKALE24

AKTION 5+1

Pro 5 bestellten Blöcken der Auflage 2024 gibt es einen Block der Auflage 2024 gratis.

ab 9,92* €
+ versandkostenfrei ab 5 Exemplaren

statt 44,90 €
ab 1 Stück 23,90 € inkl. MwSt.
ab 3 Stück 14,90 € inkl. MwSt.
ab 5 Stück 11,90 € inkl. MwSt.

*inkl. Gratisblock umgerechnet 9,92 € pro Block 2024.
Nur für kurze Zeit, solange der Vorrat reicht.

Gutscheinbuch.de
VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Niedesheimer Str. 18, 67547 Worms

Information beugt Krankheit vor

Wieder viele Besucher bei den Memminger Gesundheitstagen

Memmingen (sg/dl). Unter dem Motto „Gesundheit entdecken“ zog es dieses Jahr rund 8.500 Besucher zu den Gesundheitstagen in die Memminger Stadthalle. An Ständen von 60 Ausstellern und bei zahlreichen Fachvorträgen war ein umfangreiches Programm geboten.



Am Leber-Galle-Pankreas-Modell informierten Chefarzt Prof. Dr. Eike Gallmeier und sein Team über die wichtigsten Erkrankungen dieser Organe sowie ihre Therapiemöglichkeiten. Foto: Svenja Gropper

„Gesundheit lebt davon, sich darauf einzulassen und sich zu informieren“, betonte Maximilian Mai, Vorstand des Memminger Klinikums, in seiner Begrüßung. Die Gesundheitstage seien ideal dafür geeignet: Sowohl ehrenamtliche als auch professionelle Aussteller informierten zu Themen wie Ernährung, Bewegung, Fitness, psychische Gesundheit, Wellness, gutem Schlaf und vielem mehr. „Gesundheit ist unser höchstes Gut, aber was bedeutet es eigentlich?“, fragte Regina Merk-Bäuml, Direktorin der AOK Memmingen-Unterallgäu. „Gesundheit bedeutet nicht nur frei von Krankheit zu sein. Es geht um die soziale, körperliche und emotionale Ebene gleichermaßen. Dabei ist Information und Prävention sehr wichtig“, so Merk-Bäuml weiter und forderte die Besucher auf, bei den Gesundheitstagen ihren eigenen Weg zu entdecken, um gesund zu leben.

Gemeinsam mit dem Klinikum und der Stadt Memmingen hat die AOK Direktion Memmingen-Unterallgäu die diesjährigen Gesundheitstage organisiert.

Vielseitige Themen

Die AOK hat eine gut besuchte Ausstellung zu Kräutern, richtigem Trinken und eine Entspannungslounge angeboten. Um Ernährung ging es auch am Stand nebenan, an dem sich die Küchenmannschaft der Klinikküche präsentierte und pikante Mais-Muffins sowie gesunde Müslihappen servierte. Ebenso informierte GEFRO über die breite Produktpalette.

Ein Highlight war das überdimensionale Leber-Galle-Pankreas-Modell, an dem Chefarzt Prof. Dr. Eike Gallmeier (Klinikum Memmingen) mit seinem Team über die wichtigsten Erkrankungen dieser Organe wie Gallensteine, Bauchspeicheldrüsenentzündungen, Zysten und Tumore sowie ihre Therapiemöglichkeiten informierte.

Zum Thema Bewegung präsentierte sich das H3O-Studio für Fitness, Physio und Ernährung - und auch die Mitmach-Angebote der vhs Memmingen wie Yoga oder Zumba kamen gut an.

Ebenfalls gut besucht waren die Stände der Hilfsorganisationen und Vereine im Erdgeschoss. So präsentierte sich beispielsweise das Rote Kreuz mit Hundestaffel, Wasser- und Bergwacht. Die Memminger Polizeiinspektion war mit einem Elektrofahrrad-Simulator vor Ort, mit dem man seine eigene Bremsreaktion bei schnellem Fahren testen konnte. Der Verein Notausgang e. V. informierte über Hilfsprojekte und Angebote, ebenso wie verschiedene Selbsthilfegruppen.





Inklusion mit Hürden

Eine Erfolgsgeschichte

Memmingen (dl). Berufliche Inklusion am Arbeitsplatz ist nicht immer einfach umzusetzen, wie auch die Zahlen der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen zeigen: Etwa 9 Prozent der arbeitslos gemeldeten Menschen in der Region sind schwerbehindert. Erfolgsgeschichten wie die von Stefanie Holdenried zeigen: Am Ende kann Inklusion ein Gewinn für beide Seiten sein.



Der Arbeitsplatz von Stefanie Holdenried im bischöflichen Ordinariat ist mit einer speziellen Tastatur und Software ausgestattet. Von links: Stefanie Holdenried, Martin Klinger (Rehabilitationsberater Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen), Christian Gschwilm. Foto: Monika Ambronn, Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

Holdenried arbeitet im bischöflichen Ordinariat in Augsburg. Trotz ihrer gravierenden Sehbehinderung, die sie seit Geburt hat, erledigt sie als Assistentin des Inklusionsbeauftragten alle anfallenden Arbeiten. Dass dies möglich ist und dass die bald 30-jährige eine Arbeitsstelle bekommen hat, ist dabei immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Seit der 6. Klasse war Holdenried in Internatsunterbringungen, wo ihr der Schulstoff und alle nötigen lebenspraktischen Fähigkeiten auf eine blindengerechte Weise vermittelt werden konnten. Nach ihrem Abitur 2017 ging es darum, einen passenden Beruf zu finden. „Für blinde Menschen gibt es im Wesentlichen vier Bereiche, die in Frage kommen“, erklärt die heutige Kauffrau für Büromanagement. „Der IT-Bereich, der kaufmännische Bereich, Physiotherapie und ähnliche Gesundheitsberufe sowie Musik.“

„Wenn Sie nicht blind wären“

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Ausbildung kam eine sehr schwierige Phase: „Ich war zwei Jahre lang arbeitslos. In dieser Zeit habe ich etwa 140 Bewerbungen geschrieben – und bekam nur Absagen. Ein Arbeitgeber war sehr ehrlich und sagte mir ganz direkt: `Ihre Qualifikation ist toll – wir würden Sie sofort einstellen, wenn Sie nicht blind wären.´ Das tut schon weh.“ Unterstützt wurde sie in dieser Zeit vom Reha-Team der Agentur für Arbeit.

Über ein Praktikum im Benediktinerkloster Ottobeuren entstand der Kontakt zum Bischöflichen Ordinariat Augsburg. Dort ist Christian Gschwilm stellvertretender Leiter einer der Personalabteilungen und gleichzeitig Inklusionsbeauftragter – und suchte in dieser Rolle eine Assistenzkraft, die ihn bei seiner Tätigkeit administrativ unterstützt.

Wertvolle Fachkräfte

Für den Personaler war schnell klar: es geht nicht darum, ob er Holdenried für diese Position einstellt, sondern wie er es bewerkstelligen kann: „Wir haben – wie alle anderen Arbeitgeber und Behörden auch – einen stetig wachsenden Fachkräftemangel. Das alleine verdeutlicht schon, dass wir keine gut ausgebildeten Fachkräfte unberücksichtigt lassen können. Für mich als Inklusionsbeauftragten ist es darüber hinaus noch eine Win-win-Situation: im Umgang mit Frau Holdenrieds Sehbehinderung mache ich wertvolle Erfahrungen, die ich als Inklusionsbeauftragter an andere Abteilungen im Haus bei der Einstellung von Menschen mit Behinderungen weitergeben kann.“

Eines war allen von Anfang an bewusst: einfach würde es nicht werden. „Die Einarbeitung von schwer sehbehinderten oder blinden Menschen stellt auch den Arbeitgeber vor besonders große Herausforderungen“, betont Gschwilm. Doch es kann gelingen.

Unterstützung

Die Agentur für Arbeit als Trägerin der beruflichen Rehabilitation unterstützt bei der Teilhabe am Arbeitsmarkt mit einem Jahresetat von über 19 Millionen Euro und zusätzlich einer Summe speziell für die berufliche Eingliederung schwerbehinderter Menschen von über 400.000 Euro.

Kontakt und Beratung:
Telelefon: 0800 4 5555 20
(für Betriebe)
E-Mail: Kempten-Memmingen.161-Reha@arbeitsagentur.de



Apixabay/Daria-Yakovlewa



GESCHENKIDEEN FÜR KURZENTSCHLOSSENE

Sie haben noch keine Geschenkidee zu Weihnachten und auch wenig Zeit, das Passende zu suchen? In unserem Online-Gutscheinshop werden Sie garantiert fündig. Rund um die Uhr, individuell gestaltet und für ganz Kurzentschlossene auch zum sofortigen Ausdruck.

· Day Spa ab € 60,–
(5h Spa-Eintritt inkl. Frühstücksbüfett)
· Wertgutscheine
(Restaurant/Spa/Übernachtung)

Lust auf mehr? In unserer Online-Boutique stöbern Sie durch tolle Artikel und holen sich ein Stückchen Sonnenhof nach Hause.

KLEINE & GROSSE AUSZEITEN VOM ALLTAG

ADVENTSBRUNCH € 49,–
(03./10. & 17.12.2023, 11 – 14 Uhr)

NEW YEAR´S EVE PARTY
SILVESTER-GALA
31. Dezember 2023, € 198,–

Jetzt Plätze reservieren!

Hotelbetriebsgesellschaft SONNENHOF mbH
Hermann-Aust-Straße 11 · 86825 Bad Wörishofen
Telefon 0 82 47-9 59-0
reservierung@spahotel-sonnenhof.de
www.spahotel-sonnenhof.de



Generation Zukunft

Wie ein gutes Miteinander am Arbeitsplatz gelingt

Memmingen (sg). Wie tickt die junge Generation und wie kann es in einer modernen Arbeitswelt gelingen Menschen zu binden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Simon Schnetzer, Jugendforscher und Futurist aus Kempten, seit über 10 Jahren intensiv. In einem Gespräch mit der Lokalen hat er seine Sicht auf die „Generation Zukunft" erklärt.



Simon Schnetzer bei seinem Vortrag „Umdenken – Generation Zukunft. Die junge Generation verstehen, für Ausbildung begeistern und binden" auf der Memminger Ausbildungsmesse im Oktober 2023. Foto: Svenja Gropper

Das, was junge Menschen wollen und fordern, sei zunächst in weiten Teilen identisch mit dem, was ältere Menschen sich wünschen wie die Trendstudie 2023 „Jugend in Deutschland" von Simon Schnetzer, Kilian Hampel und Klaus Hurrelmann belegt.
Ein wesentlicher Unterschied sei allerdings, dass die junge Generation Überzeugungen wie „Lehrjahre sind keine Herrenjahre" nicht mehr gelten lasse und deutlicher für sich einstehe. Bindung in Form von Kommunikation, Verständnis und Zeit sei dabei der Schlüssel, um Zukunft miteinander zu gestalten, sagt Schnetzer. In inhabergeführten Unternehmen sei es meist noch selbstverständlich Beziehungen zu pflegen. „Die Entmenschlichung von Arbeit, das Schieben von Aufgaben sowie Orientierung an Zahlen wird nicht mehr funktionieren. Es reicht nicht zu hoffen, dass junge Menschen einfach so bleiben", fügt er mit Blick auf andere Firmen klar hinzu.

Der Rhythmus der jungen Generation

Die Bedürfnisse und Anforderungen der jungen Menschen gleichen einem Rhythmus, den es zu verstehen gilt, sagt Schnetzer. Der Rhythmus ihrer digitalen Welt, in der sie es gewohnt sind mit Freunden zu kommunizieren, Statusmeldungen posten und schnelles Feedback erhalten.„Junge Menschen sind nicht faul, sie wollen nur anders motiviert werden. Sie müssen anders überzeugt werden", betont der 44-jährige. Viele von ihnen haben das Gefühl die beste Zeit ihres Lebens in der Pandemie und mit den Krisen der letzten Jahre verpasst zu haben – ein Gefühl der Unsicherheit bleibt, bei vielen ist das Vertrauen und der Glauben in die Zukunft erschüttert. Work-Life-Balance wird nicht mehr bis zur Rente aufgeschoben. Zugleich sind Sicherheit und Geld wichtige Werte.

Zukunft gemeinsam gestalten

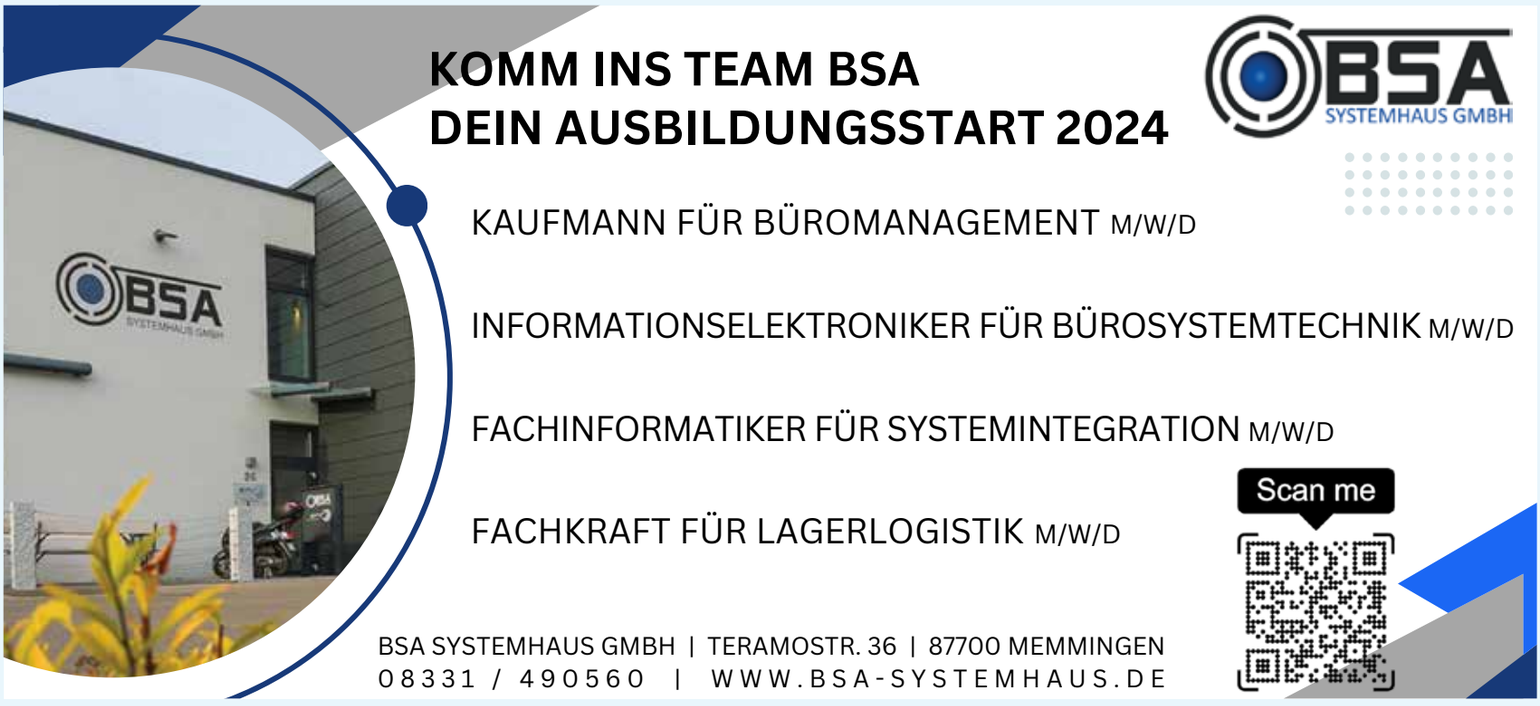
Junge Menschen fordern, dass man sich um sie kümmert, ihnen Feedback gibt. Schon in der Entscheidungsphase für eine Ausbildung sollten Arbeitgeber eine Beziehung aufbauen in Form von Einladungen zum Kennenlernen der Kollegen, Tag der offenen Tür mit den Eltern, Treff den Boss oder ähnlichem. Junge Menschen haben im Grunde viel zu viele Möglichkeiten und treffen Entscheidungen mehr wie das Posten einer Statusmeldung. Sie unterschreiben zum Teil mehrere Ausbildungsverträge als Optionen, die sie sich unverbindlich sichern, erläutert Schnetzer. Das sei ein sehr pragmatischer Umgang mit Unsicherheit bei zu vielen Möglichkeiten, aus Sorge eine falsche Entscheidung zu treffen.

Zugleich betont er: „Wer junge Menschen binden und begeistern will, darf ältere Mitarbeiter nicht vergessen – diese sind wichtige Stützen." Zukunft kann nur zusammen gestaltet werden. Eine gute Basis für ein Miteinander sei dabei, wieder mehr über Gemeinsamkeiten als über Unterschiede zu sprechen.

Schnetzer versteht sich in seiner Arbeit als Brückenbauer, der Verständnis zwischen Generationen schafft und Wege aufzeigt, wie dies gelingen kann.



AdobeStock/ASDF



Weihnachtswunschbaum der Wirtschaft

(dl/sg). Zu Weihnachten ist es guter Brauch, dass man sich etwas wünschen darf. Die Unternehmerinnen und Unternehmer in der IHK-Regionalversammlung Memmingen und Unterallgäu haben dieses Jahr zum zweiten Mal einen Weihnachtswunschbaum mit Wünschen der Wirtschaft geschmückt. Darin zeigen sie der Politik und der Bevölkerung auf etwas ungewöhnliche aber charmante Art, was sie bewegt. Die Wünsche haben sich im vergangenen Jahr kaum verändert, sind jedoch dringlicher geworden angesichts der Talfahrt, auf der sich die Wirtschaft weiterhin befindet.





Die Stimme muss lauter werden

Wirtschaft will sich gegen Talfahrt wehren

Memmingen (sg). Die aktuelle Konjunkturumfrage der IHK Schwaben zeigt in Zahlen, wie dramatisch die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Region ist. Unternehmer und Verbände wie die IHK fordern dringende und vor allem sinnvolle politische Lösungen und wollen diese auch mit lauter Stimme einfordern.



Andrea Thoma-Böck und Markus Anselment beim IHK-Konjunkturgespräch in Memmingen. *Foto: Wolfgang Radeck*

Es gebe im Vergleich zum Frühjahr 2023 deutlich mehr negative Stimmen im Markt, die Erwartungen seien signifikant abgestürzt, berichtet Markus Anselment, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, in einem Pressegespräch. In Memmingen und dem Unterallgäu liegt der Konjunkturindex sogar noch unterhalb des Index des Allgäus und ganz Schwaben – der Grund: Die hier angesiedelte Industrie spürt den Abwärtstrend im Branchenvergleich derzeit am meisten. Fast jeder zweite Arbeitsplatz in der Region ist in der Produktion, so Anselment. Es gebe vereinzelt schon wieder Kurzarbeit.

„Investitionen, die heute nicht getätigt werden, spüren wir in fünf bis zehn Jahren. Das ist alarmierend", betont Anselment. Hingegen werden Verlagerungen ins Ausland konkret, berichtet Andrea Thoma-Böck, Vorsitzende der IHK-Regionalversammlung Memmingen und Unterallgäu. Rund jedes zehnte energieintensive Unternehmen und rund jedes fünfte Unternehmen aus der Chemie- und Pharmabranche aus Bayern plane ins Ausland zu gehen.

Bürokratie-Burnout

Die Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik (hohe Energiepreise, Gebäudeenergiegesetz, Inflation und Lieferkettengesetz) sind das größte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung, so Thoma-Böck und zitiert unter anderem den Begriff des „Bürokratie-Burnouts", den Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) geprägt hat. Von Entbürokratisierung sei man jedoch noch weit entfernt. „Wir binden zu viel personelle Ressourcen mit Bürokratie", so Thoma-Böck. Das mache Deutschland im internationalen Wettbewerb zunehmend unattraktiv. „Noch nie war der Frust der Unternehmer so groß wie jetzt", macht Thoma-Böck deutlich. „Die Wirtschaft ist krank, aber das ist ein hausgemachtes Problem aufgrund von fehlgeleiteter Politik. Wir fühlen uns der unternehmerischen Freiheit beraubt."

Ideologie vor Vernunft

Laut der Konjunkturumfrage stellen die Energie- und Rohstoffpreise nach wie vor das zweitgrößte Risiko für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung dar. Kraftwerke ohne Not abzuschalten sei „ein neues Level" und zeuge von Ideologie statt von Vernunft, kritisiert Thoma-Böck. Derzeit bewegen sich die Energiepreise auf einem Niveau von 300 Prozent, erklärt Anselment und macht deutlich: „Auf dem Niveau kriegen wir die Wirtschaft in Deutschland nicht in den Griff und können keine Perspektive bieten." Dabei seien zur Grundsicherung 50 Gaskraftwerke im Koalitionsvertrag vorgesehen, ergänzt IHK-Pressesprecher Thomas Schörg. Die allerdings nur auf dem Papier bestehen.

Es wird unbezahlbar

„Wir waren die letzten zwanzig Jahre viel zu leise", räumt Unternehmerin Thoma-Böck ein. Insbesondere die letzten fünf Jahre, denn der Abwärtstrend zeichne sich bereits seit 2018 ab, stimmt Anselment zu. „Der Mittelstand hat über Generationen den Wohlstand in Deutschland gesichert. Das wird von der Politik derzeit kaputt gemacht. Es wird unbezahlbar werden, das muss beim Bürger ankommen!", so Anselment und Thoma-Böck nachdrücklich.



AdobeStock/rawpixel.com

KUTTER

DIESEN JOB WIRST DU FEIERN!

- über 17 Ausbildungsberufe
- verschiedene Standorte
- hohe Ausbildungsvergütung
- attraktive Benefits
- coole Teams
- viele Azubikollegen
- top Arbeitsausstattung
- Azubievents & gemeinsame Prüfungsvorbereitung

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG | Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | 08331 8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEST DU UNTER KUTTER.DE
WWW.KUTTER-AZUBI.DE



Sankt Hildegard
KJF Kindertagesstätte

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.
Für die Kindertagesstätte Sankt Hildegard suchen wir Sie als

Erzieher oder Kinderpfleger (m|w|d)

für die Kindertagesstätte (Kinderkrippe oder Kindergarten) in Memmingen

Die Besetzung der Stelle erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Teil- oder Vollzeitbeschäftigung mit bis zu 39 Stunden.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de

Referenz-ID: REF-00005413

KJF Mut zum Leben

Sankt Hildegard
KJF Stationäre Wohnformen

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.
Für die Stationären Wohnformen Sankt Hildegard suchen wir Sie als

Sozialpädagoge, Erzieher oder Pädagogische Fachkraft (m|w|d)

im Kinderhaus für den stationären Gruppendienst in Memmingen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Teil- oder Vollzeitbeschäftigung mit 30 – 39 Stunden.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de

Referenz-ID: REF-00005552

KJF Mut zum Leben



Weniger Hürden

Jobbörse für Geflüchtete



Die Jobbörse für Geflüchtete im Maximilian-Kolbe-Haus wurde sehr gut angenommen. Foto: Monika Ambronn, Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

Memmingen (dl). Erstmals fanden in Memmingen und Bad Wörishofen Jobbörsen für Geflüchtete statt, die regionale Betriebe mit arbeitssuchenden Flüchtlingen zusammengebracht haben. Rund 500 Menschen nahmen das Angebot im Maximilian-Kolbe-Haus in Memmingen wahr.

35 regionale Betriebe und Arbeitgeber aus unterschiedlichsten Branchen, die aktuell auf Personalsuche sind, präsentierten sich auf der Memminger Jobbörse für Geflüchtete, die von den Jobcentern Memmingen und Unterallgäu, der Agentur für Arbeit und der Stadt Memmingen organisierte wurde. Viele Unternehmen hatten Mitarbeiter mit relevanten ausländischen Sprachkenntnissen dabei, außerdem waren Dolmetscher für verschiedene Sprachen vertreten. Auch das Ausländeramt, die Anerkennungsberatung zu ausländischen Berufsabschlüssen der Organisation „Tür an Tür“ sowie die IHK und die HWK waren vor Ort.

Von A wie Afghanistan bis U wie Ukraine kamen rund 500 Menschen mit zehn unterschiedlichen Staatsbürgerschaften.

Das Ergebnis des Vormittags übertraf damit alle Erwartungen, nicht nur aufgrund der hohen Besucherzahl (in Bad Wörishofen kamen zwei Wochen zuvor rund 360 Menschen). Es wurden ebenfalls viele Probearbeiten und Folgekontakte mit den arbeitssuchenden Geflüchteten vereinbart. Die Idee geflüchtete Menschen und mitarbeitersuchende Unternehmen schnell und direkt zusammenzubringen und bürokratische Hürden wie Arbeitserlaubnis- und Anerkennungsverfahren möglichst gering zu halten, hat funktioniert. Und das Erfolgskonzept soll nun fortgesetzt werden: Auch für andere Regionen des Allgäus sind ähnliche Projekte in Planung.

„Bestes Rüstzeug für den Berufseinstieg“

Sechs Spitzen-Azubis kommen aus Memmingen

Memmingen/Augsburg (dl). In 180 Berufen aus Produktion, Handel und Dienstleistungen werden junge Menschen in Bayerisch-Schwaben ausgebildet. 8.600 von ihnen haben in diesem Jahr ihre IHK-Prüfung erfolgreich abgelegt und damit ihre Ausbildung abgeschlossen. Die 77 Besten waren nun zur feierlichen Ehrung in das Textil- und Industriemuseum Augsburg eingeladen.



Die besten Auszubildenden aus Memmingen-Unterallgäu. von links: Theresa Uhrebein (Josef Hebel Memmingen), Niklas Endres (Multivac Wolfertschwenden), Annalena Rast (Vitalcenter Gerstberger Memmingen), Marco Neudert (Krafthand Medien Bad Wörishofen), Jakob Graf (Rhode & Schwarz Memmingen), Theresa Hodrus (Haubers Naturresort Oberstaufen), Samuel Lehnen (KATEK Memmingen) und Luca Maurice Zeller (Goldhofer Memmingen). Foto: Rico Grund / IHK Schwaben

Im Mittelpunkt des Abends standen die erfolgreichen Auszubildenden. Martin Döring, der Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses der IHK Schwaben, würdigte das Engagement der jungen Leute: „Sie haben über einen langen Zeitraum Engagement, Fleiß und Talent bewiesen und sich bestes Rüstzeug für Ihren erfolgreichen Berufseinstieg erworben“, sagte er bei der Eröffnung. Unter den Geehrten, für die es Urkunden und eine Medaille gab, waren sechs aus der Region Kaufbeuren/Ostallgäu, 16 aus Kempten/Oberallgäu, sechs aus Memmingen/Unterallgäu sowie vier aus der Region Lindau/Bodensee.

Gewürdigt wurde zudem das Engagement der Ausbildungsbetriebe. Rund 1.700 Unternehmen aus dem Allgäu bilden derzeit aus, schwabenweit sind es 4.500. Die Ausbildungsbereitschaft ist trotz aller wirtschaftlichen Herausforderungen groß. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist in diesem Jahr erneut um knapp drei Prozent gestiegen.



AdobeStock/stockpics

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Elektroniker
- Fachinformatiker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Mechatroniker
- Technische Produktdesigner
- Werkstoffprüfer
- Zerspanungsmechaniker

Unsere dualen Studiengänge (m/w/d)

- Elektro- & Informationstechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Bewirb Dich jetzt auf unsere Ausbildungsplätze!
karriere.grobgroup.com

Schwerbehinderte und deren gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

GROB



Anzeige

Der Mensch im Mittelpunkt

Berger Holding GmbH & Co. KG

Die Berger Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Memmingen stellt seit 1955 hochpräzise Metallkomponenten her. Das Unternehmen befindet sich nach wie vor in Familienbesitz und ist weltweit in fünf Ländern vertreten – Deutschland, Polen, China, USA und Kanada. Im Jahr 2022 erwirtschaftete die Berger Unternehmensgruppe einen weltweiten Umsatz von über 340 Millionen Euro. Durch kontinuierliche Investitionen in innovative Technologien und Prozesse bleibt Berger wettbewerbsfähig.

Die Berger Gruppe beliefert Unternehmen in aller Welt mit einbaufertigen, hochpräzisen und komplexen Komponenten. Die Produktionsanlagen von Berger sind in der Lage Bauteile in Stückzahlen von einer bis zu einer Million zu fertigen, aber auch Baugruppen zu produzieren. Gefertigt werden Komponenten mit einem Durchmesserbereich von 2 mm bis 2.000 mm und bis zu einer Länge von 3.000 mm.

„Wenn wir in die Zukunft blicken, wird deutlich, dass wir als Unternehmen unsere Innovationskraft mit unserer technischen Kompetenz verbinden müssen. Um die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen, greifen wir oft auf unsere globale Präsenz zurück“, sagt Dr. Klaus Rudolf Mäusl, CEO der Berger Gruppe. Unsere internationale Präsenz ermöglicht es uns, regionale Best Practices auf die gesamte Gruppe anzuwenden.“

Berger wurde auf der Grundlage der Bedeutung von Menschen Technologie und Nachhaltigkeit gegründet und bleibt diesen Prinzipien bis heute treu. Menschlichkeit hat in der Geschichte von Berger schon immer eine große Rolle gespielt. Ob es um die Ausbildung junger Menschen geht oder um die Unterstützung derjenigen, die schon seit mehreren Jahrzehnten Teil der Berger-Belegschaft sind, die 2.500 Mitarbeiter des Unternehmens, die in 11 Werken auf der ganzen Welt tätig sind, stehen immer im Mittelpunkt.

Im Jahr 2022 investierte das Unternehmen mehr als 25 Millionen Euro in den Betrieb, um wichtige Anlagen und Maschinen zu modernisieren und die Mitarbeiter zu schulen. „Nachhaltigkeit ist ein Eckpfeiler unseres Geschäfts. Die Berger Gruppe arbeitet daran, bis 2030 klimaneutral zu sein“, sagt Dr. Mäusl.



Weil's auf DICH ankommt!
Suchen wir DICH!

Altenheim St. Ulrich

Ausbildung
Altenpflegehelfer/in (m/w/d)
Pflegefachmann/-frau (m/w/d)

- **Wir** bieten eine interessante Ausbildung sowie berufliche Tätigkeiten in einem abwechslungsreichen und krisenfesten Umfeld mit besten Chancen für eine langfristige Übernahme.
- **Wir** sind ein verlässlicher Arbeitgeber mit Tarifbindung (AVR Caritas) und tariflicher Ausbildungsvergütung.
- **Wir** geben 30 Urlaubstage und anlassbezogene Sonderurlaubstage.
- **Wir** zahlen Weihnachtsgeld und Urlaubs- bzw. Sonderzahlung.
- **Wir** bieten betriebliche Altersvorsorge und Beihilfeversicherung.
- **Wir begleiten Dich gerne in Deine berufliche Zukunft.**

- **Du** verfügst über eine hohe Sozialkompetenz, bist freundlich, aufgeschlossen und möchtest gerne mit Menschen arbeiten?
- **Du** willst vielfältige Aufgaben und in einem motivierten und angenehmen Team arbeiten?
- **Du** zeichnest Dich durch Deine Stärken wie Geduld, Belastbarkeit, Flexibilität und Einfühlungsvermögen aus?

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung:

Altenheim St. Ulrich, St.-Hildegard-Weg 2, 87700 Memmingen
Pflegedienstleitung Theresa Kreutzmann, ☎ 08331 854-103
✉ theresa.kreutzmann@bistum-augsburg.de

KARRIERE STARTEN
Gemeinsam in die Zukunft

Bei Berger dreht sich alles um dich – werde Teil der Berger Familie. Seit über 65 Jahren existiert die Berger Gruppe, ein familiengeführtes und unabhängiges Unternehmen mit rund 2.500 Mitarbeitern in 11 Werken im In- und Ausland.



Bewirb dich jetzt für deinen Ausbildungsplatz für 2024!

- **Zerspanungsmechaniker** m|w|d
- **Industriemechaniker** m|w|d
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** m|w|d
- **Industriekaufleute** m|w|d
- **Fachinformatiker für Systemintegration** m|w|d
- **Fachkraft für Lagerlogistik** m|w|d
- **Maschinen- und Anlagenführer** m|w|d
- **Mechatroniker** m|w|d
- **Fachkraft für Metalltechnik – FR Zerspanungstechnik** m|w|d

ONLINE BEWERBEN UNTER:
www.aberger.de/karriere/ausbildung

Scan me!

Mach dein Praktikum bei uns und erhalte dafür zwei KINO-GUTSCHEINE

BERGER BENEFITS

- Familiäres Betriebsklima
- Freiraum für eigene Ideen
- Moderne Arbeitsumgebung
- Mitarbeitervergünstigungen
- Gesundheitsmanagement
- Motiviertes Team
- Weiterbildung im In-/Ausland
- Azubi- und Firmen-Events
- Arbeitskleidung
- Rad-Leasing

Alle Neuigkeiten in und um Memmingen erfahren Sie unter lokale-mm.de



AWO Bezirksverband Schwaben e.V.

Wir suchen:

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)
PFLEGEFACHHELFER*IN (m/w/d)
für unser AWO Seniorenheim Memmingen

- tarifliche Vergütung • erweiterte Sozialleistungen
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten • psychosoziale Beratung
- hohe Arbeitsplatzsicherheit • familienfreundliche Unternehmenskultur

#FOLLOW YOUR HEART

Weitere Infos und Online-Bewerbung:

Pflegefachkraft | Pflegefachhelfer*in



ARNOLD REISEN

Weit über das Allgäu hinaus ist Arnold Reisen mit den goldfarbenen Omnibussen bekannt. In ganz Europa sind diese Reisebusse anzutreffen.
Als mittelständischer Familienbetrieb mit fast 100 Jahren Erfahrung bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein interessantes und abwechslungsreiches Umfeld aus der Welt des Reisens und des Busfahrens.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir SIE als Team-Mitglied



Reiseverkehrskauffrau/-mann (m/w/d)
Vollzeit oder Teilzeit
mit abgeschlossener Berufsausbildung.



Omnibusfahrer (m/w/d)
Vollzeit, Teilzeit oder Minijob
Busreisen, Tagesfahrten, Schulbusfahrten, Ausflugs-, Transfer- und Zubringerfahrten.

Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)
Vollzeit, Teilzeit oder Minijob
mit abgeschlossener Berufsausbildung aus der Nutzfahrzeug-/Omnibustechnik, gerne auch mit Meisterqualifikation.



Werden Sie Mitglied unserer ARNOLD-Reisefamilie. Denn gemeinsam sind wir stark und erfolgreich.

Auf Ihre Nachricht bzw. Bewerbung freuen wir uns sehr.

Arnold Reisen GmbH • Walter Arnold
Bahnhofstraße 8 • 87463 Dietmannsried
Tel. 08374 5830-0 oder sieglinde.arnold@arnoldreisen.de

Intensivpflegedienst **Gabriele Höpken** SUCHT für Betreuungen in
Leutkirch, Waldburg, Grünkraut, Erkheim, Biberach, Bad Saulgau, Bad Grönenbach, Kempten, Laupheim, Lindau, Bad Waldsee, Wangen, Durach, Langenargen, Tettnang, Bad Wurzach

examiniertes **Pflegepersonal**
Altenpfleger und examinierte
Krankenschwestern

Bewerbungen erbeten an:
Gabriele Höpken · Silcherweg 39 · 88535 Kißlegg
Telefon 07563 519753 · Mobil 01522 1609430
www.ambulantepflege.org





AdobeStock/stockpics



Auszubildende (m/w/d)

- Fachinformatiker – Systemintegration
- Kfz Mechatroniker – Karosserietechnik
- Automobilkaufleute
- Kfz-Mechatroniker
- Fahrzeuglackierer
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Duales Studium – BWL-Handel / Automobilhande

SCAN MICH!

Mit der Seitz-Gruppe auf der Überholspur in deine Zukunft!



SICHERE DIR JETZT SCHON DEINEN PLATZ FÜR 2024

GEWERBLICHE BERUFE (m/w/d)

- Baugeräteführer
- Baustoffprüfer
- Bautechniker Plus
- Berufskraftfahrer – Güterverkehr
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Kraftfahrzeugmechatroniker –
  - Nutzfahrzeugtechnik
  - Personenkraftwagentechnik
- Land- und Baumaschinen-mechatroniker
- Metallbauer – Nutzfahrzeugbau
- Rohrleitungsbauer
- Spezialtiefbauer
- Straßenbauer
- Tiefbaufacharbeiter

KAUFMÄNNISCHE BERUFE (m/w/d)

- Fachinformatiker für Systemintegration
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen

ALLE BERUFE FÜR 2024

DU BIST DIR NICHT SICHER? MACHE EIN PRAKTIKUM

Schreib uns **+49 170 373 41 78**

www.maxwild.com/ausbildung

Berufsorientierung hautnah

Technik-Checker-Camp bei Rohde & Schwarz



Ein Teilnehmer arbeitet an der Schutzhülle seines Schallpegelmessers.
Foto: © Philipp Stuhrmann

Memmingen (dl). Beim Technik-Checker-Camp bei der Rohde & Schwarz Messgerätebau GmbH konnten Jugendliche technische Berufe in den Herbstferien praxisnah kennenlernen und dabei auch ein eigenes Messgerät bauen.

In dem Camp tauchten zehn Schüler zwischen 12 und 14 Jahren aus Memmingen und Umgebung in die Welt der technischen Berufe ein und sammelten mit dem Erstellen ihres eigenen Schallpegelmessers praktische Erfahrungen. Zudem erhielten sie Einblick in den Berufsalltag eines Industriemechanikers und Elektronikers für Systeme und Geräte. Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten die jungen Talente ihre Erlebnisse der Woche vor einem Publikum aus Schülern, Eltern, Lehrkräften, Unternehmensvertretern, Verbandsvertretern und Ehrengästen.

Das Technik-Checker-Camp bei Rohde & Schwarz ist Teil der Camp-Formate von Technik – Zukunft in Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., die unter dem Motto „Technische Berufsorientierung hautnah erleben" stehen.



Claudia Heinle
Ganzheitliche Praxis für Ergotherapie und Schmerztherapie

Ergotherapeuten gesucht (m/w/d)
Bereich Neurologie und Orthopädie

Behandlungsschwerpunkte:
- *Schmerztherapie*
- *Handtherapie*
- *Orthopädie*
- *Neurologie*
- *Kiefergelenkstherapie*
- *systemische Kinesiologie*

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten in Voll- oder Teilzeit. Arbeitszeitmodelle die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind und eine überdurchschnittliche Bezahlung.

- Zusätzlich jeden Monat einen 50,-€ Tankgutschein.

- Zusätzlich 25,-€ zur betrieblichen Altersvorsorge sowie die gesparte Sozialversicherung bei Entgeltumwandlung.

- Bei Interesse innerbetriebliche Weiterbildungen und Schulungen auch über Ihren Bereich hinaus.

- Zusätzlich 5 Tage Forbildungsurlaub/Jahr.

Bewerbungen bitte an: info@ergo-schmerztherapie.de

Schlößlestraße 5, 87746 Erkheim, Tel. 08336 / 80 15 278
info@ergo-schmerztherapie.de www.ergo-schmerztherapie.de



Scan mich!

#make ideas real

MACH DICH BEREIT FÜR DEINE ELEKTRISIERENDE KARRIERE BEI ROHDE&SCHWARZ!

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

ROHDE&SCHWARZ
Make ideas real

Nach dem Winter noch einmal angreifen

Der FCM überwintert auf einem Abstiegsplatz

Memmingen (dl/rad). Fußball-Regionalligist FC Memmingen muss in der Fußball-Regionalliga auf einem Abstiegsplatz überwintern – aufgegeben hat der Aufsteiger den Kampf um den Klassenerhalt aber noch nicht. Personell gestärkt, mit der Genesung und Rückkehr der seit etlichen Wochen kranken und verletzten Spieler nach der Winterpause, soll es noch gelingen, die Klasse zu halten.



Viel zu selten durfte der FCM in dieser Saison bislang jubeln. Hier feiern Pascal Maier und Manuel Konrad den Führungstreffer von David Bauer (von links) gegen Bayreuth. *Foto: Olaf Schulze*

Nahziel ist erst einmal auf einen der beiden Relegationsplätze vorzustoßen, der Abstand auf einen sicheren Nicht-Abstiegsplatz erscheint momentan zu groß. Die Teams auf den Rängen 16 und 17 können gegen die Bayernliga-Zweiten nach Rundenschluss in Entscheidungsspielen ihren Platz sportlich verteidigen. Auf diesem Weg waren die Memminger nach einjähriger Abstinenz ja auch selbst wieder im vergangenen Sommer in die Regionalliga zurückgekehrt. Allerdings liegt genau hier eines der Probleme, warum es sportlich nicht läuft. Durch die nicht vorhandene Sommerpause hieß es durchspielen, es gab keine Regeneration, Verletzungen und Blessuren aus der Vorsaison wurden mitgeschleppt und nicht auskuriert. Dazu kamen weitere Verletzungen, langwierige Erkrankungen und Sperren, zum Teil durch unnötige Platzverweise.

Das alles machte die Arbeit des Trainerduos mit Bernd Maier und Candy Decker, die Mitte September Aufstiegstrainer Stephan Baierl abgelöst hatten, nicht unbedingt leichter. Der Effekt des Trainerwechsels verpuffte schnell, es schloss sich eine lange Niederlagenserie an, die naturgemäß auch am Selbstvertrauen zehrte.

„Alle müssen mehr bringen“

FCM-Präsident Armin Buchmann forderte unlängst an die Regionalliga-Truppe gerichtet, dass in der jetzigen Situation „alle mehr bringen müssen“. Angesprochen hat er damit Spieler, Trainer und Sportliche Leitung gleichermaßen, um Ausfälle und eigene Unzulänglichkeiten wettzumachen. Der im vergangenen Sommer verpflichtete Kader hat zweifelsohne das Zeug, die höchste Amateurklasse an der Schnittstelle zum Profifußball zu halten – wenn er denn einmal komplett wäre. In der Verfassung und Besetzung der vergangenen Wochen reichte es allerdings nicht um auch gegen Mitkonkurrenten entscheidend zu punkten.

Zwei Spieler gehen

Zwei Spieler wird der FCM im Winter noch verlieren. Nicolai Brugger wird – wie schon im Sommer feststand – auf Weltreise gehen. Der 26-jährige, der von Kindesbeinen an in Memmingen kickt, war eigentlich auch „nur“ noch für die U21-Mannschaft vorgesehen. Die Verantwortlichen waren heilfroh, dass der Innenverteidiger dann doch auch für die Regionalliga zur Verfügung stand. Der im Juni vom TSV Rain gekommene Lukas Gerlspeck hat aus privaten Gründen um seine Vertragsauflösung im Dezember gebeten.

Der Ernst beginnt gegen den FC Bayern II

Bernd Maier sehnte die Winterpause herbei, „damit alle ein paar Wochen den Kopf vom Fußball freibekommen“. Schon Anfang Januar beginnt dann die Vorbereitung auf die Restsaison. Das erste Heimspiel im Frühjahr wird gleich ein Knüller. Am 16. März kommt der FC Bayern München II. Der Talentschuppen sorgte immer für eine gute Kulisse, zumal etliche Stars von morgen hier schon zu bewundern waren. So haben beispielsweise Emre Can (Borussia Dortmund), Mitchell Weiser (Werder Bremen) oder der dänische Nationalspieler Pierre Emil Hjöbjerg (Tottenham Hotspur) in den vergangenen Jahren bei den „kleinen Bayern“ ihre Karrieren gestartet, gegen die Memminger gespielt und nicht unbedingt immer gewonnen …

VIP-Weihnachtsangebot

Für das Bayern-Spiel hat sich der FC Memmingen eine besondere Weihnachtsaktion einfallen lassen. Bis zum 24. Dezember werden VIP-Tagespässe für die Business-, Panorama- und Sky-Lounge im neuen Multifunktionsgebäude e-con ArenaPark zu einem einmaligen Sonderpreis angeboten.

Die Partie kann in einmaliger Aussicht mit exklusiver Rundum-Versorgung vor, während und nach dem Spiel verfolgt werden. Inklusive sind die Speisenauswahl (an diesem Tag unter „Bayern-Motto“), alle Getränke, Snacks und Eis. Die limitierten VIP-Tagespässe sind bis Heilig Abend für 99 statt 129 Euro (ermäßigt 85 Euro, Kinder 49 Euro) zu haben und können online über den Ticketshop des Fußball-Clubs (fc-memmingen.de) sowie bei den Vorverkaufsstellen gebucht werden. Anschließend gelten die regulären Preise. „Das ist doch ein perfektes Weihnachtsgeschenk für Fußballfans, ein besonderes Spiel im besonderen Ambiente zu genießen“, so Buchmann. Auch für diejenigen, die es bei Bratwurst und Bier auf der Tribüne oder im Stehblock genießen wollen, sind Eintrittskarten für die Begegnung des FCM gegen Bayern München II bereits erhältlich.



Wir sagen DANKE für Ihre TREUE...

... und wünschen allen unseren treuen Fahrgästen, Freunden und Bekannten ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2024!

Tag & Nacht – immer für Sie da!





Neuer Vorstand bei der VR-Bank Memmingen

Oliver Winter folgt auf Jan Wanner

Memmingen (dl). Bei der VR-Bank Memmingen gibt es einen Wechsel im Vorstand. Nach sieben Jahren verlässt Jan Wanner das Unternehmen, Oliver Winter übernimmt ab dem 1. Dezember seinen Posten.



Oliver Winter ist neuer Vorstand.
Foto: VR-Bank



Jan Wanner hat die Bank Ende September verlassen. *Foto: Wolfgang Radeck*

Wanner habe die Bank „aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die künftige geschäftspolitische Ausrichtung zum 30. September verlassen", hieß es dazu in einer Pressemitteilung der VR-Bank.
Oliver Winter wurde vom Aufsichtsrat ab dem 1. Dezember 2023 zum neuen Vorstand der VR-Bank Memmingen eG bestellt. Seit 2004 ist er bei der VR-Bank Memmingen eG beschäftigt und bringt umfangreiche Erfahrungen sowie großes Fachwissen mit. Im selben Jahr erhielt der nun 56-jährige Gesamtprokura und im Oktober 2020 wurde er zum Generalbevollmächtigten der Genossenschaft ernannt. Von Januar 2004 bis September 2021 war Winter Bereichsleiter der „Firmenkundenbank", ehe er im Oktober 2021 das neue Geschäftsfeld „gewerbliches Immobilienkreditgeschäft" erfolgreich aufgebaut hat. Winter wird im Vorstand gemeinsam mit René Schinke tätig sein und vornehmlich die Bereiche Produktion und Steuerung verantworten.

Kapitulation vor der Übermacht der Narren

Rathaussturm in Memmingen

Memmingen (mg). Gewohnt pünktlich haben die Narren auch heuer am 11.11. um 11 Uhr 11 das Zepter übernommen. Unter lautem Getöse stürmten die Himmlischen Teufel des TV Memmingen mit Unterstützung der Stadtbachhexen und anderer Narrenzünfte der Region das Rathaus.



Das Kinderprinzenpaar Felix der I. und Mia die I. mit Prinz Jan dem I. und Prinzessin Sophie der I., die den symbolischen Schlüssel zum Rathaus in der Hand hält.
Foto: Michael Geiger

Zum ersten Mal kapitulierte der neue Oberbürgermeister Jan Rothenbacher vor der Übermacht der Narren. Bis Aschermittwoch haben diese nun die Stadt fest in der Hand.
Unter dem Schlachtruf „Mau Mau Mau – 's wird scho gau" musste Rothenbacher den Rathausschlüssel an das Prinzenpaar übergeben und wurde von den Himmlischen Teufeln galant aus dem Rathaus geführt.
Ohne kritische Worte – geschickt verpackt in Lästereien – geht es nicht, wenn im Memminger Rathaus die Narren herrschen. Der Oberbürgermeister musste sich vom Zunftmeister der Stadtbachhexen, Rainer Betz, die Frage gefallen lassen, warum heute nicht auf dem Marktplatz, „Memmingens guter Stube", gefeiert werde. „Man hätte doch den Wochenmarkt auf den Hallhof verlegen können", so Betz.
Für närrisches Treiben und gute Unterhaltung sorgten unter großem Beifall die Auftritte der Mini-, Kinder- und Teenie- Garde des TV Memmingen. Ebenso der neue Showtanz der TVM-Prinzengarde. Bei Partymusik, und Getränken feierten die Narren und Besucher noch ausgiebig den Start in die „fünfte Jahreszeit".

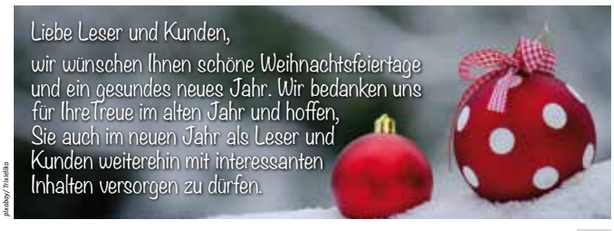












Schmiedplatz Memmingen

Start:
09.12.2023
Ende:
30.12.2023

Kulinarischer Memmingen Wintermarkt

täglich
von
16:00Uhr
bis
21:00 Uhr

Samstags
ab 12:00
Uhr

24. bis 26.12.
geschlossen !

Eröffnung
Samstag, den 09.12.2023 um 14:00 Uhr mit
Dancing-School Tosca und um 15:00 Uhr
mit Ansprache des OB Jan Rothenbacher.

Getränke
Verschiedene Glühweine
· Apfelglüh
· Kinderpunsch
· Glühbirne
· Liköre
· Espresso...

Speisen
· Schupfnudeln
· Bratkartoffeln
· Würstle
· Bauerntoast
· Feine Suppen

...und vieles mehr!

Programm:
scan me:

Veranstaltungsprogramm unter:
www.wintermarktmemmingen.de

Freunde des kulinarischen Wintermarktes am Schmiedplatz, Memmingen e.V.

Brügelmeir Eine Sorge weniger...

Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen
Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

Frauenbaden ist Geschichte

Vier Stunden mehr Schwimmzeit für alle



Das Hallenbad steht Dienstag- und Donnerstagnachmittag künftig allen Badegästen zur Verfügung. *Archivbild: Stadt Memmingen*

Memmingen (dl). Das Frauenbaden im Hallenbad Memmingen wird seit Ende Oktober nicht mehr angeboten. Nun steht diese Zeit sämtlichen Badegästen zur Verfügung und wird zur Erweiterung des gefragten Schwimmkursangebotes genutzt.

Das Frauenbaden wurde mit der Eröffnung des Hallenbades Ende der 1960er Jahre eingeführt und bedeutete: Es durften immer dienstags und donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr nur Frauen und Kinder bis 8 Jahre das Hallenbad nutzen – alle anderen Badegäste mussten das Bad verlassen. Auch Väter mit Kindern konnten hier das Hallenbad nicht nutzen.

Anzeige

Auch heuer wieder: Kulinarischer Wintermarkt...

... am Memminger Schmiedplatz vom 9. bis zum 30. Dezember

(dl). Auch heuer findet am Memminger Schmiedplatz der „Kulinarische Wintermarkt“ statt. Vom 9. bis zum 30. Dezember gibt‘s die gemütlichen Buden wieder inmitten der Memminger Innenstadt. Nur an Weihnachten, vom 24. bis zum 26. Dezember, bleibt der Markt geschlossen.



Allerlei Leckeres und Interessantes gibt’s bei den Ständen am Wintermarkt zu entdecken und zu verkosten. *Foto: Privat*

Nach dem gelungenen Neustart im vergangenen Jahr hat der 2021 gegründete Verein „Kulinarischer Wintermarkt am Schmiedplatz, Memmingen e. V.“ die Organisation des beliebten Treffpunktes übernommen.

Im letzten Jahr war der Wintermarkt noch Neuland, nun sollen die Besucher vom 9. bis zum 30. Dezember mit noch mehr kulinarischen Leckereien und Events verwöhnt werden.
Südtiroler Spezialitäten, traditionelle schwäbische Kost und vor allem auch heiße Getränke wie etwa besondere Glüh-Weine und vieles andere sowie unterschiedlichste alkoholfreie Getränke werden angeboten.
Daneben dürfen sich die Gäste auf ganz besondere Events freuen. Wie etwa „Joy of Voice“ oder auch „Vermaledeyt“ mit Mittelalterrock, um nur zwei Programmpunkte aus dem sehr üppigen Eventkalender zu nennen.
Eröffnet wird der Wintermarkt am Samstag, 9. Dezember, um 14 Uhr von Oberbürgermeister Jan Rothenbacher.
Weitere Infos gibt’s unter wintermarktmemmingen.de

Auf der Suche nach Frieden

Friedenslichtaktion der Malteser im Advent

Memmingen (dl). Krieg in Israel, Krieg in der Ukraine, Kriege in vielen Ländern der Erde – und kein Frieden in Sicht, nach dem sich so viele Menschen sehnen. Die diesjährige Friedenslichtaktion der Malteser findet daher unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“ statt.



Das Friedenslicht geht auch dieses Jahr wieder um die Welt. *Foto: Pfarreiengemeinschaft Memmingen*

Das Friedenslicht wird am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, um 19 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche St. Josef in Memmingen gebracht. Vom 21. Dezember bis 23. Dezember kann das Licht dann von 9 bis 17 Uhr bei den Maltesern in Memmingen, Augsburger Str. 8, abgeholt werden – Kerzen mit dem Licht werden bereitgestellt. Ebenfalls steht das Friedenslicht in allen katholischen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Memmingen ab dem 18. Dezember zur Abholung bereit. In die Kirchen bitte eine Kerzenlaterne mitbringen.

Für den Heimservice für ältere und nichtmobile Menschen kann das Friedenslicht bei den Maltesern ab den 1. bis zum 15. Dezember von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 08331 9241720 bestellt werden. Die Auslieferung des Lichts erfolgt dann nach Vereinbarung in den Tagen vom 21. bis 23. Dezember.

Frieden weitergeben

In jedem Jahr wird das Friedenslicht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet. Ein eingespieltes Netzwerk verteilt es anschließend in verschiedene Länder Europas. So wie sich das Licht der Kerze symbolisch verteilt, soll auch der Friede von Mensch zu Mensch weitergegeben werden. „Frieden ist ein kostbares Gut. Frieden gelingt nur wenn Menschen aufeinander zugehen“, sagt Roberto Kalz von den Memminger Maltesern.

Anzeige

Schlagerstars singen für's Kinderhospiz ...

... am 27. Januar im e-con ArenaPark Memmingen

(dl). Am Samstag, 27. Januar 2024, werden wieder Schlagerstars für das Kinderhospiz St. Nikolaus singen, diesmal im neuen e-con ArenaPark in Memmingen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinfo, Buchhandlung Spiegelschwab oder Esso Mayer.



Die AmadinoS aus Südtirol sind auch mit dabei. *Foto: privat*

Beim Benefiz-Schlagerfestival im neuen e-con ArenaPark an der Bodenseestraße werden viele Schlagerstars, darunter ein Überraschungs-Stargast, zu hören sein.

Mit dabei sind der „italienische Wirbelwind" Rosanna Rocci, die „romantische Stimme" Graziano, die AmadinoS, das sympathische musikalische Traumpaar und Alexander Rier aus Südtirol, der Sohn des „Chefs" der Kastelruther Spatzen. Mit seinem südländischen Temperament wird Janis Nikos die Zuschauer begeistern, auch im Duett mit Marcella Carin. Tammy, der Blonde Sonnenschein aus Niederbayern, singt ausschließlich in bayerischer Mundart. Mitreißenden tollen Schlager präsentiert Fredy Pausch. Manuela Fellner und Marleen sind auch diesmal beim Benefiz-Schlagerfestival dabei, ebenso Simon Broch, der Sieger der Sommerhitparade bei „immer wieder sonntags".

Info
Datum: 27. Januar 2024
Beginn: 18 Uhr
Ort: e-con ArenaPark Memmingen

Vorverkauf
Touristinfo Memmingen
(Tel. 08331 850172),
Buchhandlung Spiegelschwab
(Tel. 08331 87195) und
Esso Mayer (Tel. 08331 71302)













Lesen verbindet

Vorlesetag in Memmingen



Regina Merk-Bäuml mit vielen begeisterten Kindern des Memminger Heinrich-Galm-Kindergartens. Foto: © AOK Bayern / Birgit Minjot-Mayer

Memmingen (dl). Gemeinsam magische Wunderwelten bereisen, Abenteuer erleben und Prüfungen bestehen: Mit fantastischen Geschichten ist das alles möglich. Das erlebten auch 90 Kinder im Heinrich-Galm-Kindergarten und 18 Schüler der Edith-Stein-Schule mit besonderen Geschichtenvorlesern zum 20. bundesweiten Vorlesetag unter dem Motto „Lesen verbindet".

Ziel der Aktion ist es, Kinder so früh wie möglich für Bücher zu begeistern und die Lust auf das Selberlesen zu wecken. „Wir engagieren uns bereits seit einigen Jahren beim bundesweiten Vorlesetag, da aus unserer Sicht Lesen und Gesundheit zusammengehören", sagt Regina Merk-Bäuml, Direktorin der AOK Direktion Memmingen-Unterallgäu. Sie hat dieses Jahr m Heinrich-Galm-Kindergarten in Memmingen 90 Kindern aus dem Buch „Fünf Nüsse für Eichhörnchen" von Henrike Wilson vorgelesen.

Aus dem Buch „Crazy Family" von Markus Orths hat Oberbürgermeister Jan Rothenbacher 18 Schülern der Edith-Stein-Schule in der Stadtbibliothek vorgelesen, während das Wetter draußen herbstlich kalt und nass war. Das Buch erzählt eine herrlich lustige Familiengeschichte, die bei den Viertklässlern während des Vorlesens für große Erheiterung sorgte. „Natürlich spielt das Vorlesen eine besonders wichtige Rolle, um auch schon die Jüngsten in die Phantasiewelten und spannenden Geschichten mitzunehmen. Dadurch wird zeitgleich das Miteinander generationenübergreifend gefördert – ein wunderbarer Nebeneffekt", meint Rothenbacher.

Mit Deutschlands größtem Lesefest machen die Initiatoren des Vorlesetages – DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung – gemeinsam mit vielen tausend Vorlesenden und Zuhörenden jedes Jahr darauf aufmerksam, wie wichtig Vorlesen für die Entwicklung von Kindern ist und setzen so ein Zeichen für die Leseförderung.



Die Lokale – Das November-Gewinnspiel

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer letzten Ausgabe haben Sie bei unserem Bilderrätsel Karten für's Cineplex in Memmingen, Eintrittskarten für's Aquaria sowie Einkaufsgutscheine für das weinku(h)lt gewinnen können.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Partner, die die attraktiven Preise das ganze Jahr über bereitstellen. Und natürlich ganz besonders bei Ihnen für Ihr zahlreiches Mitspielen.

Ach ja, die Lösung im November-Spiel lautete „b" oder 6 Fehler – zugegeben, diesmal war es nicht ganz leicht.

Wenn Sie diesmal nicht gewonnen haben, nicht so schlimm. Schauen Sie doch mal auf unseren „Lokalen Gabentisch". Den haben wir zusammen mit unseren Partnern wieder üppig für Sie gedeckt, da ist bestimmt das Richtige dabei. Viel Spaß und noch mehr Glück wünschen wir.


Guntis Retigs


Kreszentia Weirather


Margot Walser

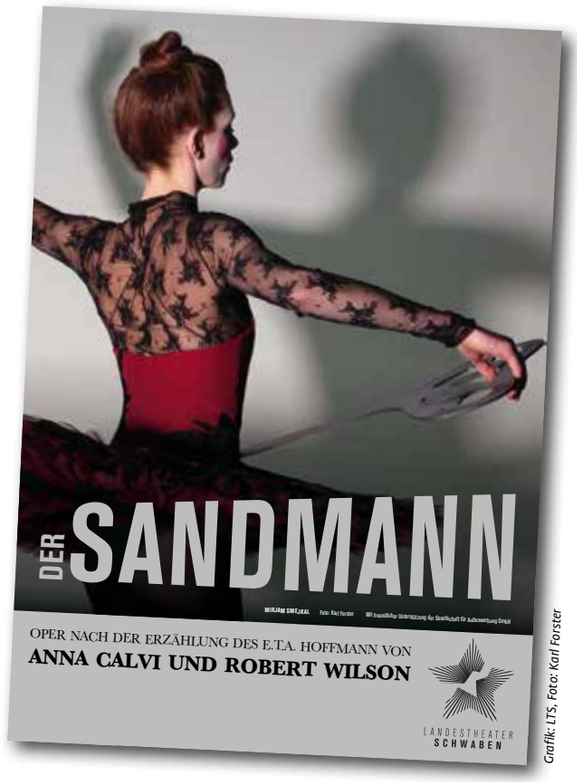

Sonja Landau


Tanja Lott

Advent im Theater

Lesungen und zwei Premieren

Memmingen (dl). Der Dezember im Landestheater Schwaben (LTS) bietet ein breites Programm für Jung und Alt. Neben zwei Premieren und drei Adventslesungen läuft unter anderem auch das Weihnachtsstück weiter im Großen Haus.



Grafik: LTS, Foto: Karl Forster

„Transit Woyzeck" bringt ein Werk von Georg Büchner auf die Studiobühne, das bereits fast 200 Jahre alt ist, an Aussagekraft und poetischer Wirkung jedoch nichts verloren hat. Das Transit-Format am LTS bringt Klassiker in ihrer Essenz zur heutigen Anschauung. Den von allen Seiten drangsalierten und physisch wie psychisch labilen Woyzeck treibt es im Laufe der Geschichte immer tiefer in Wahnvorstellungen. Darin vermischen sich Eifersucht, Ohnmachtserfahrung und erlittenes Unrecht zu einer Treibladung, die im Gewaltakt explodiert: das Opfer wird zum Täter.

Premiere ist am Freitag, 1. Dezember, um 20 Uhr im Studio.

In der Oper **„Der Sandmann"** geht es um eine Frau, die sich im Verlauf der Erzählung als künstlicher Mensch entpuppt. Der Protagonist Nathanael könnte mit seiner Angetrauten Clara und ihren zu erwartenden Kindern auf dem Lande ein beschauliches Leben führen, wenn da nicht ein frühkindliches Trauma und die unheilvolle Begegnung mit dieser Frau wären. Ihm kommt zunehmend die Fähigkeit abhanden, zwischen Wahn und Wirklichkeit zu unterscheiden. Eine mechanische Frau wird zur riesigen Projektionsfläche seiner Träume und Begierden. Dramatischer Rock lässt hierzu eine Atmosphäre zwischen Entrückung und Ekstase entstehen; im Ablauf der geheimnisvollen Ereignisse entfaltet sich eine surreale Komposition aus weichen Pop-Balladen, Folk und Jazz mit Anklängen an Vivaldi.

Premiere ist am Samstag, 16. Dezember, um 20 Uhr im Großen Haus.

Lesungen

An drei Adventssamstagen werden für große wie kleine Geschichtenliebhaber **Adventslesungen** am Schweizerberg angeboten. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen lesen Schauspieler märchenhafte Texte. Beginn ist um 11 Uhr.

2. Dezember: Däumelinchen von Hans Christian Andersen

9. Dezember: Kalif Storch von Wilhelm Hauff

16. Dezember: Der selbstsüchtige Riese von Oscar Wilde



Erinnern regt zum Erinnern an

Erinnerungscafé im Heimatmuseum Freudenthal/Altvater

Memmingen (dl). Am Samstag, 9. Dezember, um 14 Uhr findet zum ersten Mal ein Erinnerungscafé im Heimatmuseum Freudenthal/Altvater statt. Im Mittelpunkt steht an dem Nachmittag das Tagebuch von Kurt Langer „Tage der Angst".

Als Freudenthaler, Heimatvertriebener und Kriegstraumatisierter steht Langer stellvertretend für eine ganze Generation. Sein Tagebuch wird in Passagen vorgetragen, reflektiert, mit Erinnerungsgeschichten aus der Familie verwoben und soll die Teilnehmer dazu einladen in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Denn gemeinsamer Austausch ist Teil von Identität – sowohl der eigenen wie auch der kollektiven – und verbindet Menschen.



Grafik: Daniela Seidel

Daniela Seidel, Museumsbeauftragte des Heimatkreises Freudenthal/Altvater, und Svenja Gropper, Kulturwissenschaftlerin und Trauerbegleiterin, eröffnen damit im Heimatmuseum eine Reihe von zukünftigen Veranstaltungen, die sich der Erinnerungskultur widmen.
Seidel und Gropper möchten gemeinsam mit ihren Gästen an Vergangenes erinnern und dabei zum Teil auch dunkle Seiten beleuchten. Zum einen, damit diese nicht in Vergessenheit geraten, zum anderen, damit der „schwere Rucksack der Familiengeschichte" für zukünftige Generationen leichter wird. Sie bieten einen Raum, um aus der in der Erlebnisgeneration vorherrschenden Sprachlosigkeit herauszufinden.

Information und Anmeldung

Das erste Erinnerungscafé findet am Samstag, 9. Dezember 2023, um 14 Uhr in den Räumen des Heimatmuseums Freudenthal/Altvater im Stadtmuseum Memmingen (Zangmeisterstraße 8) statt.
Der Eintritt ist frei.

Um Voranmeldung wird gebeten unter:
Tel: 0172 5678919 (Daniela Seidel)

GEFRO®
Balance
Natürlich im Gleichgewicht!



Verlieben Sie sich in ein neues, unbeschwertes Körpergefühl!
- stoffwechseloptimierter Genuss
- mit niedrigem glykämischem Index
- ohne zugesetzten Haushaltszucker oder Stärken
- Vitamine aus **natürlichen Quellen**
- ohne Farb- und Konservierungsstoffe
- auf pflanzlicher Basis
- reich an Ballaststoffen
- glutenfrei

GEFRO-Suppenteria
GEFRO GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 21
87700 Memmingen
Mo.– Fr. 8.30 –18, Sa. 8.30 –14 Uhr
www.gefro.de

Anzeige

Immenstädter Sommer 2024

HERBERT PIXNER & THE ITALO CONNECTION
Donnerstag, 1. Februar 2024
Kaminwerk Memmingen
Einlass 19 Uhr · Beginn 20 Uhr



Die Italo Connection könnte man als eine Art Who is Who der Südtiroler Musikszene bezeichnen. Musikalisch angesiedelt zwischen süditalienische Beerdigungsmusik, Morricone, Tarantino und Celentano. Eine wilde Mischung aus Jestofunk, Zawinul und Rimini-Disco. Es wird improvisiert bis zum Abwinken. Es wird getanzt. Es wird heiß. Und es wird laut!

„Die Band hat Soul, Rhythmus und Herz. Vor allem aber eine Leichtigkeit die ansteckend ist. Und eine Kraft, die jedem Kritiker den Kugelschreiber verbiegt." (salto.bz)

Weitere Infos unter:
www.italo-connection.com

EURE MÜTTER
Samstag, 16. März 2024
– Fisch fromm Frisör –
Die neue Show ab Herbst 2023
© Bernhard Frei
Stadthalle Memmingen
Einlass 19 Uhr · Beginn 20 Uhr



EURE MÜTTER präsentieren ihre brandneue Show „Fisch fromm Frisör" – ein Comedy-Programm, so fett, dass es im Pool sein T-Shirt anlässt!
Seit über 20 Jahren touren Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann kreuz undquer durch die Republik und haben dabei so manchen Kleinkunsttempel in seinen Grundfesten erschüttert.
Mit ihrem achten Programm begeistern EURE MÜTTER wieder ihr Publikum durch den einzigartigen Mix aus lustigen Songs, skurrilen Sketchen und absurden Performances, für die man einfach Spezialisten wie die drei Männer in ihren schwarzen Klamotten braucht.

SALUT SALON
-Träume-
Mittwoch, den 10. April 2024
MODEON MARKTOBERDORF
Einlass 19,30 Uhr · Beginn 20 Uhr
nummerierte Reihenbestuhlung



20 Jahre Virtuosität, Witz & Welterfolg: Seit zwei Dekaden verstehen es Salut Salon wie kaum eine andere Formation, das Publikum in ihren Bann zu ziehen – unwiderruflich, vom ersten Ton an. Mit virtuoser Spielfreude und sprühendem Humor, artistischer Instrumentalakrobatik und bezauberndem Charme entführen Angelika Bachmann (Geige), Meta Hüper (Geige), Heike Schuch (Cello) und Olga Shkrygunova (Piano) ganze Konzertsäle in eine eigene Welt, in überraschende, ungewohnte, ganz zauberhafte Gefilde der Musik. Denn was immer sich mit der von ihnen so geliebten Klassik verbinden lässt, die vier Musikerinnen verbinden es: von Tango über Chanson bis hin zu Folk- und Filmmusik, von singenden Sägen und poetischem Puppenspiel bis zu Vivaldi mit Kung Fu. So souverän wie selbstironisch sprengen Salut Salon den Rahmen klassischer Konzerte, mehr noch: Sie bringen die Liebhaber dieser Musik ins Staunen – und genauso jene Menschen, die sonst erst gar keinen Fuß in einen Konzertsaal setzen würden.

BEATRICE EGLI
– Volles Risiko –
Mittwoch, 8. Mai 2024
Big Box Kempten
Einlass 18 Uhr · Beginn 19 Uhr



Seit zehn Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen des deutschsprachigen Schlagers. Mit ihrem mitreißenden Power-Mix aus modernen Sounds, zeitgemäßen Texten und ihrem besonderen Schweizer Charme hat sie in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen, das Schlager-Genre neu zu erfinden und ein modernes, junges Publikum zu begeistern.

Vorverkauf
immenstaedter-sommer.de
Info & Versand · Telefon 08323 8628

CINEPLEX
MEMMINGEN

Die volle Packung zum Fest!



Überrasche Groß und Klein mit Kinogutscheinen von Cineplex!

CINEPLEX.DE/MEMMINGEN

CINEPLEX MEMMINGEN | FRAUNHOFERSTR. 21 | 87700 MEMMINGEN

Letzter X-Mas Juggle

Und andere Winter-Events im Kaminwerk

Memmingen (dl). Das Kaminwerk bietet in der staaden Adventszeit ein lautes Programm mit Konzerten, 80er 90er Winter-Party, Winter Slam und Programmkino sowie nicht zuletzt dem X-Mas Juggle am ersten Weihnachtsfeiertag.



Die Reggae Combo Jamaram kommt am 15. Dezember ins Kaminwerk.
Foto/Copyright: Julie Key Jamaram

Am **Freitag, 15. Dezember, ab 20 Uhr** heizt die Reggae Combo **Jamaram** bereits zum vierten Mal ordentlich ein. Jamaram gilt seit Gründung um die Jahrtausendwende als unsinkbarer Reggae-Achter und hat bereits tausende live Shows auf dem Tacho. Die Band steht für Frieden, Weltoffenheit und Respekt, gegen Krieg, Intoleranz und Abschottung. Ohne Grenzen und Mauern – bunte Vielfalt und Lebensfreude, im echten Leben wie in der Musik.
Im Vorprogramm tritt die Münchner Hip Hop Newcomerin Gündalein auf.

25 Jahre sind genug

Der Sooncomeclub geht in Rente und feiert zum letzten Mal im Kaminwerk Memmingen. Am **Montag, 25. Dezember,** heißt es Abschiednehmen vom **X-Mas Juggle.** Ab 22 Uhr findet der letzte Juggle im Kaminwerk statt, mit dem sich Sooncome bei allen Freunden, Artists und und den vielen Unterstützern bedankt. Das feine Line-Up besteht aus den treuesten Wegbegleitern des Sooncomeclub: Die Juggling-Machine „Hurricane Sound", die vielsprachigen Live-Götter „Raggabund" und natürlich „Pitchy und Scratchy" für den finalen Abriss.

Alles begann um Weihnachten im Jahre 1998 auf dem Gelände des alten TÜV in Memmingen. Einige Freunde der basslastigen Musik hatten das Bedürfnis, diese auch in Memmingen zu hören und mangels Möglichkeiten organisierten sie selbst einen Event mit Live-Acts und DJs. Der mittlerweile legendäre „Christmas-Juggle" wanderte vom TÜV auf das Gelände des alten Schlachthofs, in den Hasensaal, ins Weinsiegel und landete schließlich im Kaminwerk. Auch unter dem Jahr wurden Konzerte und Soundsystem Shows organisiert, bei denen unzählige Artists aus Szene auftraten.

Mehr Infos und Tickets unter kaminwerk.de

lokale-mm.de

White Christmas

Kino-Special mit André Rieu

Memmingen (dl). Für viele Menschen ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres. André Rieus Kino-Special „White Christmas" mit seinem Johann Strauss Orchester lässt die Zuschauer in ein musikalisches Winterwunderland eintauchen. Das Konzert ist am 10. Dezember um 17 Uhr im Cineplex Memmingen zu sehen.



André Rieu wird mit seinem Kino-Special „White Christmas" auch in Memmingen zu sehen sein. *Foto: Piece of Magic*

Staunen Sie über den prächtig geschmückten Weihnachtspalast voller Schnee, mit zwei Eislaufbahnen, traumhaften Winterszenen, romantischer Beleuchtung, rotem Teppich, unzähligen funkelnden Lichtern, 150 wunderschönen Kronleuchtern und über 50 venezianischen Kandelabern. Genießen Sie die besondere Stimmung dieser Jahreszeit, während Sie zeitlosen Weihnachtsliedern, romantischen Walzern und wunderschönen Songs aus aller Welt lauschen – Jingle Bells, Ave Maria, Oh Holy Night, Hallelujah, Sleigh Ride und viele mehr. Das Kinopublikum kommt außerdem in den Genuss eines exklusiven Blicks hinter die Kulissen.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!
ClassicMeile
Fraunhoferstraße 88
Memmingen
Telefon 08331 839350
Ihr Thomas Dorer mit Team

IMPRESSUM
Verlag und Herausgeber:
Wolfgang Radeck (V.i.S.d.P.)
In der Neuen Welt 10
87700 Memmingen
Tel. 08331 9258424
Fax 9258426

Redaktion:
Wolfgang Radeck
Telefon 08331 9258424
wradeck@lokale-mm.de
Svenja Gropper
Telefon 08331 9258425
sgropper@lokale-mm.de

Anzeigen:
Wolfgang Radeck
Telefon 08331 9258424
wradeck@lokale-mm.de
Tanja Ackermann
Telefon 08331 9912003
tackermann@lokale-mm.de

Nächste Ausgabe: 01/2024
Auflage: 28.000 Exemplare
Anzeigenschluss für Ausgabe 01/2024:
Mittwoch, 20. Dezember 2023

Titel: Stadtmarketing Memmingen e. V.
Druck:
AZ Druck und Datentechnik GmbH
Heisinger Straße 16
87437 Kempten
Grafik, Satz, Layout:
Tanja Laubisch & Svend Pusback GbR
Bezug:
Kostenfrei an Haushalte und den Auslagestellen MM

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen!

GEFRO®

In aller Munde



GEFROs TOP 10 +2

Suppen, Soßen, Würzen und mehr …

Entdecken Sie die zehn beliebtesten GEFRO-Produkte, zum Ausprobieren, als Starterset für Haushaltsgründer, für's Wohnmobil oder Ferienhaus, zum Verschenken oder selber behalten.

GRATIS 2 Produkte extra: zwei GEFRO Balance Salat-Dressings

Versandkostenfrei

Sie sparen über **23%**!



Zum Sonderpreis von nur € 32,90*

GEFROs Top 10 beinhaltet: 250 g GEFRO Suppe & Universalgewürz + 240 g Sauce Bolognese + 130 g Soße zu Braten + 130 g Jägersoße mit Champignons + 125 g Fleischwürze + 100 g Gewürz-Pfeffer + 130 g Salatwürze + 200 g Helle Soße + 100 g BIO Würzmischung »Bella Italia« + 90 g BIO Tomatensoße und -Suppe + 1 Beutel GEFRO Balance Salat-Dressing AMORE POMODORE + 1 Beutel GEFRO Balance Salat-Dressing GARTENKRÄUTER

*) Reduzierte Set-Angebote sind nicht zusätzlich rabattfähig. **GEFRO GmbH & Co. KG** | Rudolf-Diesel-Str. 21 | 87700 Memmingen | Telefon: 08331 95 95 0

www.gefro.de


Jetzt in der Brommler-App
Ihre Gebäckteller vorbestellen!
Konditorei Brommler
WEISSE
WEIHNACHT
BROMMLER.DE
HEIMERTINGEN | Memminger Straße STEINHEIM | Oberer Kirchweg
MEMMINGEN | Marktplatz | Donaustraße | Buxacher Straße | Waldfriedhofstraße | Woringer Straße
KEMPTEN | Bahnhofstraße | Rottachstraße | Pettenkoferstraße